

UMWELTERKLÄRUNG 2025

der **DUROtherm** Holding GmbH

Für die Firmen

DUROtherm Kunststoffverarbeitung GmbH

und

TWIN-TEC Packaging GmbH

WIR FORMEN DIE ZUKUNFT

INHALTSVERZEICHNIS



▪ Inhaltsverzeichnis	3
▪ Vorwort Management	4
▪ Vorwort Umweltmanagementbeauftragter	5
▪ Unternehmensprofil und Standorte	6
▪ Branchen und Einsatzgebiete	14
▪ Unternehmensgeschichte	16
▪ Zahlen, Daten, Fakten	19
▪ Unternehmensphilosophie und Umweltpolitik	26
▪ EMAS	28
▪ Umweltmanagementsystem	29
▪ Umwelt- und Klimaschutzmaßnahmen	33
▪ Umweltaspekte	35
▪ Input und Kernindikatoren	38
▪ Output und Kernindikatoren	43
▪ Umweltzielsetzung und das Ergebnis 2024	48
▪ Umweltprogramm 2024 und das Ergebnis	49
▪ Umweltzielsetzung 2025	50
▪ Umweltprogramm 2025	51
▪ Impressum	54
▪ Erklärung der Umweltgutachter	55

VORWORT MANAGEMENT



Mensch und Natur verpflichtet

Die DUROtherm Kunststoffverarbeitung GmbH ist spezialisiert auf die Entwicklung und Herstellung von technischen Thermoformteilen aus Kunststoff. Bei der TWIN-TEC Packaging GmbH werden Faltbehälter, Werkstückträger sowie Sonderladungsträger aus Kunststoff entwickelt und gefertigt. Jeder Produktionsprozess bringt zwangsläufig Umweltbelastungen mit sich, die es auf ein Mindestmaß zu reduzieren gilt. Mit dieser Umwelterklärung der vier Werke am Standort Haiterbach wollen wir Sie ausführlich über unser Engagement in den vergangenen Jahren sowie über unsere Ideen und Pläne für die Zukunft informieren.

Dem effizienten Umgang mit Ressourcen und deren Verbrauch fühlen wir uns bei DUROtherm und TWIN-TEC tief verpflichtet. Auch in unserer Firmenphilosophie und Politik sind unsere hohen Umweltmaßstäbe fest verankert und der respektvolle Umgang mit Mensch und Natur bilden die Grundlage unseres Handelns. Bereits in den 1980er Jahren haben wir damit begonnen, Kunststoffe sortenrein zu sammeln, zu recyceln und auf diese Weise in den Produktionskreislauf zurückzuführen. Infolge der konsequenten Erhöhung unserer Umweltleistungen, nahmen wir in den Jahren 2015/2016 am ECO-fit-Programm des Umweltministeriums Baden-Württemberg erfolgreich teil. Das im Jahr 2017 eingeführte Umweltmanagementsystem nach ISO 14001 und EMAS macht uns heute, wie in der Zukunft, zu einem noch umweltfreundlicheren und nachhaltigeren Unternehmen. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Lieferanten und Kunden werden in strategische und operative Umweltziele eingebunden und die Umsetzung der gesetzten Ziele wird regelmäßig geprüft und angepasst.

Es macht uns stolz, dass oft auch unsere Produkte für eine bessere Umwelt sorgen. So gelingt es uns immer häufiger, dass im Markt immer weniger umweltbelastende Thermoformteile eingesetzt werden oder sich mit unseren Mehrwegverpackungen transportbedingte Schadstoffausstöße verringern lassen. Somit können auch unsere Kunden einen wertvollen Beitrag zur Schonung der Umwelt leisten.

Wir freuen uns, mit Ihnen – der interessierten Öffentlichkeit, wie auch mit unseren Kunden, Geschäftspartnern sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern – unser tägliches Engagement bezüglich Umwelt und Gesellschaft verlässlich zu pflegen und kontinuierlich zu verbessern. Im Sinne von uns allen und in Verantwortung für die Zukunft unserer Kinder.

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'A. Hartl'.

Andreas Hartl
Geschäftsführender Gesellschafter



Dipl. Wirt.-Ing. (FH) Andreas Hartl

VORWORT LEITUNG UMWELTMANAGEMENT



Umweltgedanke und produzierendes Unternehmen sind keine Gegensätze

Persönlich bin ich vor allem durch meine beiden Husky-Rüden eng mit der Natur verbunden. Tägliche ausgedehnte Spaziergänge durch die Wiesen und Wälder nahe meinem Heimatort mitten im Schwarzwald zeigen mir immer wieder, wie wichtig es ist, dieses hohe Gut „Natur“ zu erhalten. Hier wird für mich deutlich, dass jeder Eingriff in die Natur lange Regenerationszeiten nach sich zieht, oder oft auch irreparabel bleibt. Daher ist es für mich selbstverständlich, meinen eigenen Beitrag zum Erhalt zu leisten und auch andere Menschen vom Nutzen aus dem Schutz unserer Natur zu überzeugen und zum „Mitmachen“ zu motivieren... im privaten und im beruflichen Umfeld.

Umweltschutz ist in der DUROtherm-Gruppe als wichtiger Bestandteil fest in die Betriebsabläufe integriert. Damit rückt letztlich auch der Gesundheitsschutz der Mitarbeiter stark in den Fokus. Beides steht bei uns in enger Symbiose.

Wir sind uns selbstverständlich bewusst, dass ein produzierendes Unternehmen wie die DUROtherm Kunststoffverarbeitung und TWIN-TEC Packaging nicht ohne Umweltbelastungen (wie Abfälle, Emissionen, genutzte Energie etc.) aufrecht zu erhalten ist. Jedoch sind wir uns dessen sicher, dass der Umweltgedanke und unser Unternehmen keine Gegensätze sind, sondern durch die richtigen Maßnahmen harmonisiert werden können.

Mit der Anwendung und Weiterentwicklung eines Umweltmanagementsystems nach ISO 14001 und EMAS nehmen wir unsere Verantwortung gegenüber Umwelt und Gesellschaft wahr.

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'A. Mahler'.

Andreas Mahler
Leiter Umweltmanagement



Andreas Mahler
Staatl. geprüfter Techniker Maschinenbau

UNTERNEHMENSPROFIL UND STANDORTE



DIE DUROTHERM-GRUPPE

Innovationen aus Kunststoff – in Form gebracht.

Die im Jahr 1968 gegründete DUROtherm-Gruppe ist spezialisiert auf die Entwicklung und Herstellung von Vakuum-Formteilen sowie von PUR- bzw. RRIM-Schaumteilen aus Kunststoff. Die DUROtherm Kunststoffverarbeitung GmbH stellt innovative Formteile her, die hinsichtlich Designvielfalt und Formgröße keine Wünsche offenlassen und in nahezu allen denkbaren Branchen zum Einsatz kommen. Die TWIN-TEC Packaging GmbH ist spezialisiert auf Mehrwegsysteme, wie kostensparende Faltbehälter-Systeme, durchdachte Werkstückträger sowie Sonderladungsträger, die in Logistik-Prozessen einen immer höheren Stellenwert einnehmen.

Aufgrund des fundierten Know-hows der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie des hochmodernen und innovativen Maschinenparks, zählen DUROtherm und TWIN-TEC heute zu den führenden Thermoforming-Unternehmen Europas.

Neben den beiden DUROtherm- und den beiden TWIN-TEC-Produktionswerken am Standort Haiterbach, verfügt die DUROtherm-Gruppe über einen eigenen Formenbau am Standort Pfullingen sowie über weitere Werke in Deutschland, Tschechien und in der Schweiz.

Mit rund 440 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern werden Formteile und Verpackungen für verschiedenste Branchen gefertigt – zum Kundenstamm zählen Marktführer und namhafte Unternehmen verschiedener Branchen. Vor allem in den Märkten Luftfahrtindustrie und Schienenverkehr erfreut sich die DUROtherm guter Zuwächse.

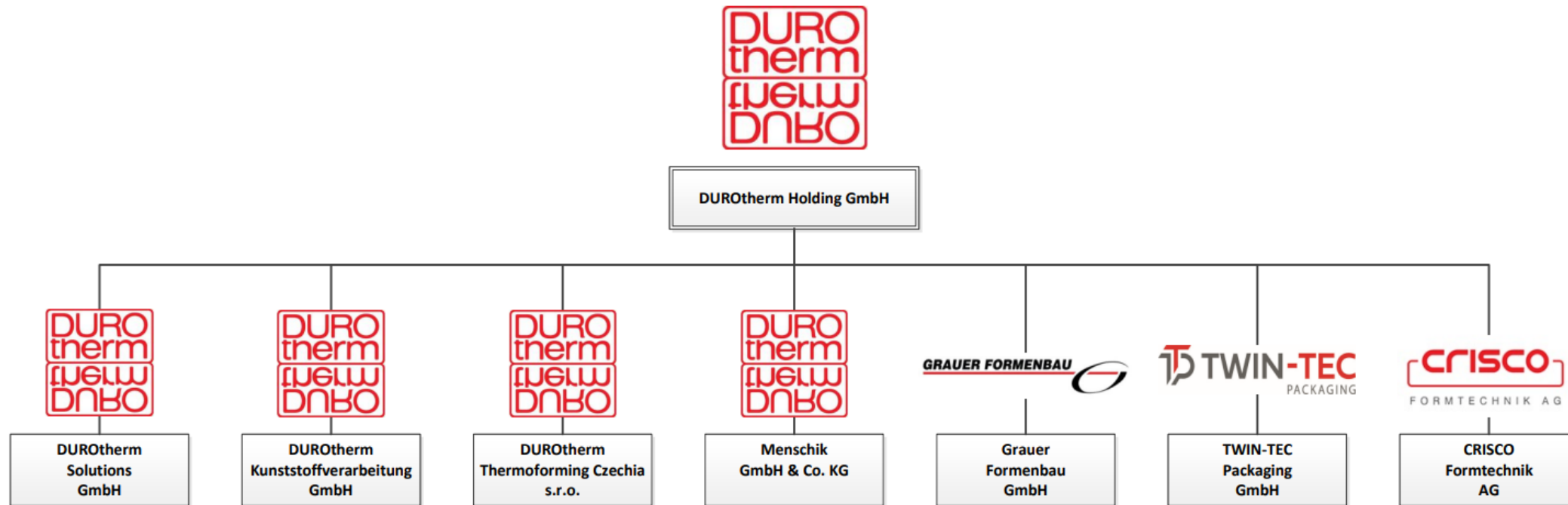
Bei der DUROtherm-Gruppe sind vertikale Verantwortungs- und Entscheidungsstrukturen, die der Nährboden für die hohe Leistungs- und Kundenorientierung sind, wichtiger Bestandteil der Unternehmenskultur. Das respektvolle und partnerschaftliche Verhältnis zu Kunden, Lieferanten und zur Belegschaft schafft gegenseitiges Vertrauen und bildet die Basis für eine erfolgreiche und dauerhafte Zusammenarbeit.

Wir fördern eine Kultur der Meinungsäußerung, in der Bedenken über mögliches ungesetzliches, unethisches oder gesellschaftlich verantwortungsloses Verhalten oder anderes unverantwortliches Vorgehen geäußert werden können, ohne Angst vor Vergeltungsmaßnahmen oder sonstigen Benachteiligungen. Offenlegbare Sachverhalte können - auch anonym – über der Meldeplattform auf unserer Homepage unter „Feedbackformular“ kommuniziert werden.

UNTERNEHMENSPROFIL UND STANDORTE



DIE DUROTHERM-GRUPPE



UNTERNEHMENSPROFIL UND STANDORTE



NAH BEIM KUNDEN

DUROtherm Kunststoffverarbeitung GmbH **Haiterbach, Deutschland**

In Haiterbach im Schwarzwald, unweit des baden-württembergischen Nationalparks, befindet sich der Hauptsitz der DUROtherm-Gruppe, die DUROtherm Holding GmbH, deren Tochterunternehmen die DUROtherm Kunststoffverarbeitung GmbH ist. An diesem Standort sind neben der Verwaltung der DUROtherm Kunststoffverarbeitung auch zwei Werke beheimatet, in denen auf zahlreichen Anlagen technische Thermoformteile in ausgezeichneter Qualität und für nahezu alle Branchen hergestellt werden. Neben der Single-Sheet- und Twin-Sheet-Technologie kommen hier die RRIM-Technik sowie die PUR-Schaumtechnik zum Einsatz.

TWIN-TEC Packaging GmbH **Haiterbach, Deutschland**

Im Zuge der Umstrukturierung der DUROtherm-Gruppe erfolgte im Jahr 2020 die Auslagerung des Geschäftsfelds „Verpackung“ der DUROtherm Kunststoffverarbeitung GmbH in die TWIN-TEC Packaging GmbH. In den Werken der TWIN-TEC werden auf verschiedenen Anlagen innovative Verpackungen im Single-Sheet-Verfahren hergestellt. TWIN-TEC verfügt darüber hinaus neben mehreren Twin-Sheet-Anlagen auch über zwei große Karussellanlagen, auf denen Verpackungen mittels Twin-Sheet-Technologie produziert werden.

GRAUER Formenbau GmbH **Pfullingen, Deutschland**

Im Jahr 2020 wurde die GRAUER Formenbau GmbH in die DUROtherm-Gruppe übernommen. In dem in Pfullingen ansässigen Unternehmen entstehen innerhalb kürzester Zeit hochwertige Muster- bzw. Serienwerkzeuge, welche die Grundlage für eine optimale Fertigung der Thermoformteile bilden. Auch Anpassungen an die individuellen Kundenanforderungen können hier flexibel und zeitnah realisiert werden. Als Teil der DUROtherm-Gruppe wird bei der GRAUER Formenbau GmbH großer Wert auf die Einhaltung hoher Umweltstandards gelegt und somit findet sich die umweltfreundliche Philosophie der DUROtherm-Gruppe bereits im Formenbau wieder. Die räumliche Nähe zu den Werken in Haiterbach ermöglicht die Reduzierung von transportbedingten Emissionen auch bei Werkzeugen.

UNTERNEHMENSPROFIL UND STANDORTE



NAH BEIM KUNDEN

DUROtherm Thermoforming Czechia s.r.o. **Krupka, Tschechien**

Am Standort Krupka in Tschechien befindet sich die DUROtherm Thermoforming Czechia, ebenfalls ein Tochterunternehmen der DUROtherm Holding GmbH. Die Gründung des Unternehmens erfolgte im Jahr 2004, um bei den wichtigen osteuropäischen Kunden vor Ort zu sein und somit ein Verkehrsaufkommen von wöchentlich mehreren Lkw-Fahrten aus Deutschland nach Tschechien zu vermeiden. Aber auch strategisch gesehen ist der Standort perfekt gelegen, weil sich dieser direkt inmitten der wichtigen Nord-Süd-Achse befindet.

CRISCO Formtechnik AG **Sennwald, Schweiz**

Seit 2007 gehört die im Schweizer Sennwald ansässige CRISCO Formtechnik AG zur DUROtherm-Gruppe. Bei CRISCO werden überwiegend hoch spezialisierte Formteile entwickelt, deren Herstellung ganz besondere produktionstechnische Gegebenheiten erfordern. Aber auch materialbedingt schwierige Thermoformteile aus beispielsweise trans-luzenten Kunststoffen, können in diesem Werk in ausgezeichneter Qualität hergestellt werden. Die mit dem Umweltmanagementsystem nach ISO 14001:2015 zertifizierte CRISCO beliefert überwiegend Kunden in der Schweiz – einer der größten Kunden befindet sich in unmittelbarer Nachbarschaft, nur wenige Fahrkilometer entfernt. Transporte werden somit auf ein Minimum reduziert und unnötige Schadstoffemissionen vermieden.

DUROtherm Solutions GmbH **Haiterbach, Deutschland**

Die DUROtherm Solutions GmbH etabliert sich Ende 2023 aus einer Entscheidung, welche auf Basis der Unternehmensplanung des Konzerns getroffen wurde, als bis dahin fester Bestandteil der DUROtherm Kunststoffverarbeitung GmbH, in eine eigenständige Unternehmung.

Sie folgt somit der über die Vision und Mission festgelegten Unternehmensarchitektur des Konzerns und erhält dabei die zentrale Aufgabe, neue Märkte für den Einsatz von Thermoforming-Produkten zu identifizieren und zu evaluieren, Produkte und Herstellprozesse bis zur Serienreife zu entwickeln und eine bestmögliche Betreuung des Kunden sicherzustellen. Die DUROtherm Solutions GmbH bildet in dieser Architektur die Speerspitze für den maßgeblichen Erfolg und das Wachstum der gesamten Unternehmensgruppe.

UNTERNEHMENSPROFIL UND STANDORTE



NAH BEIM KUNDEN

Menschik GmbH & Co. KG
Lindlar, Deutschland

Seit Ende 2024 gehört die Menschik GmbH & Co. KG in Lindlar zur DUROtherm-Gruppe. Das Unternehmen gehört zu den Pionieren des Thermoforming und ist seit mehr als 60 Jahren ein verlässlicher Partner für seine Kunden. Das Unternehmen stellt, aufgrund bis dato nicht etablierter Verfahren, wie das Lackieren von Kunststoffteilen über einen eigenen Lackierbereich, eine echte Bereicherung für die DUROtherm dar.



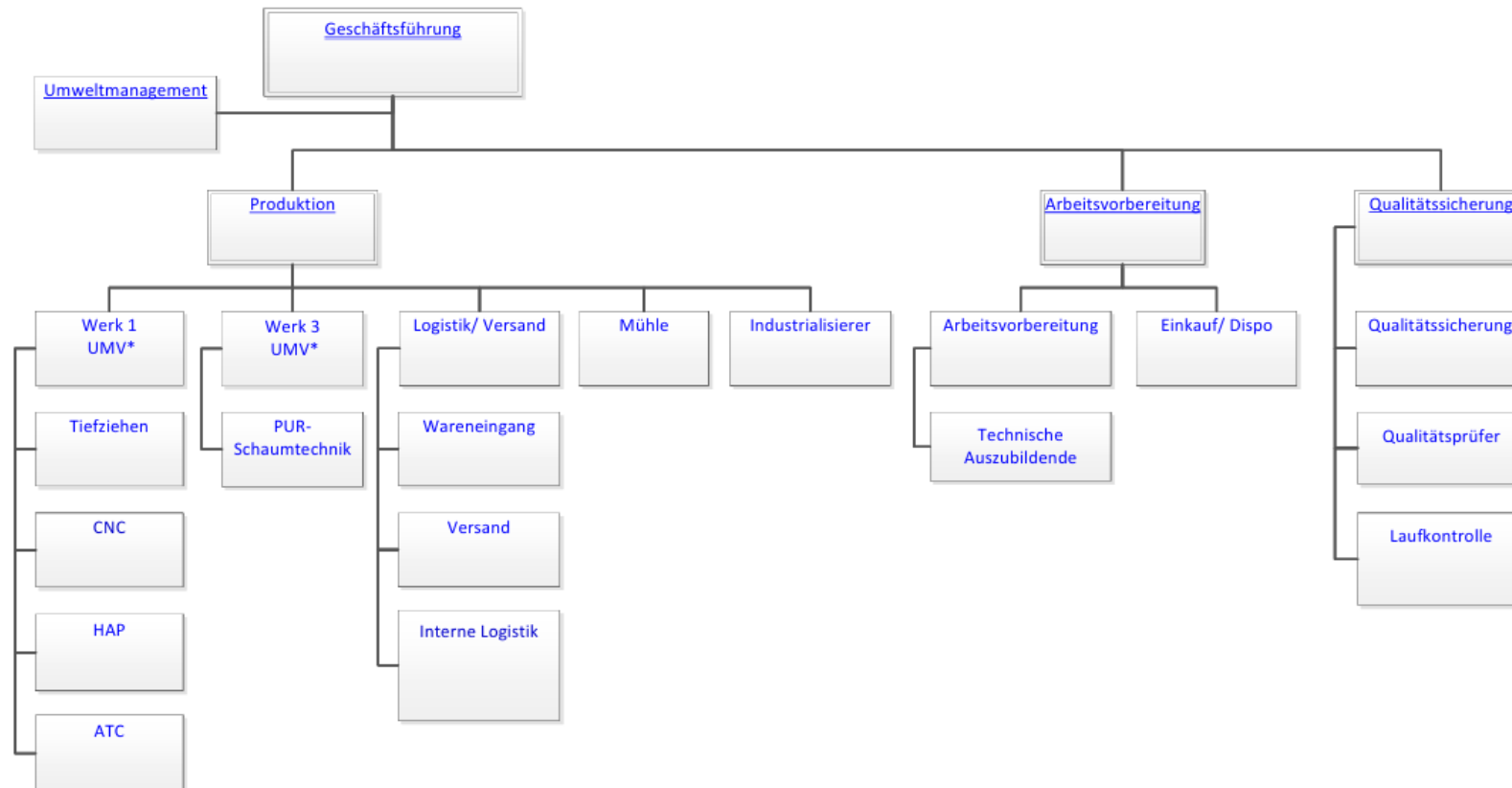
UNTERNEHMENSPROFIL UND STANDORTE



DIE DUROTHERM-GRUPPE

DIE ORGANISATIONSSTRUKTUR DER

DUROTHERM KUNSTSTOFFVERARBEITUNG GMBH



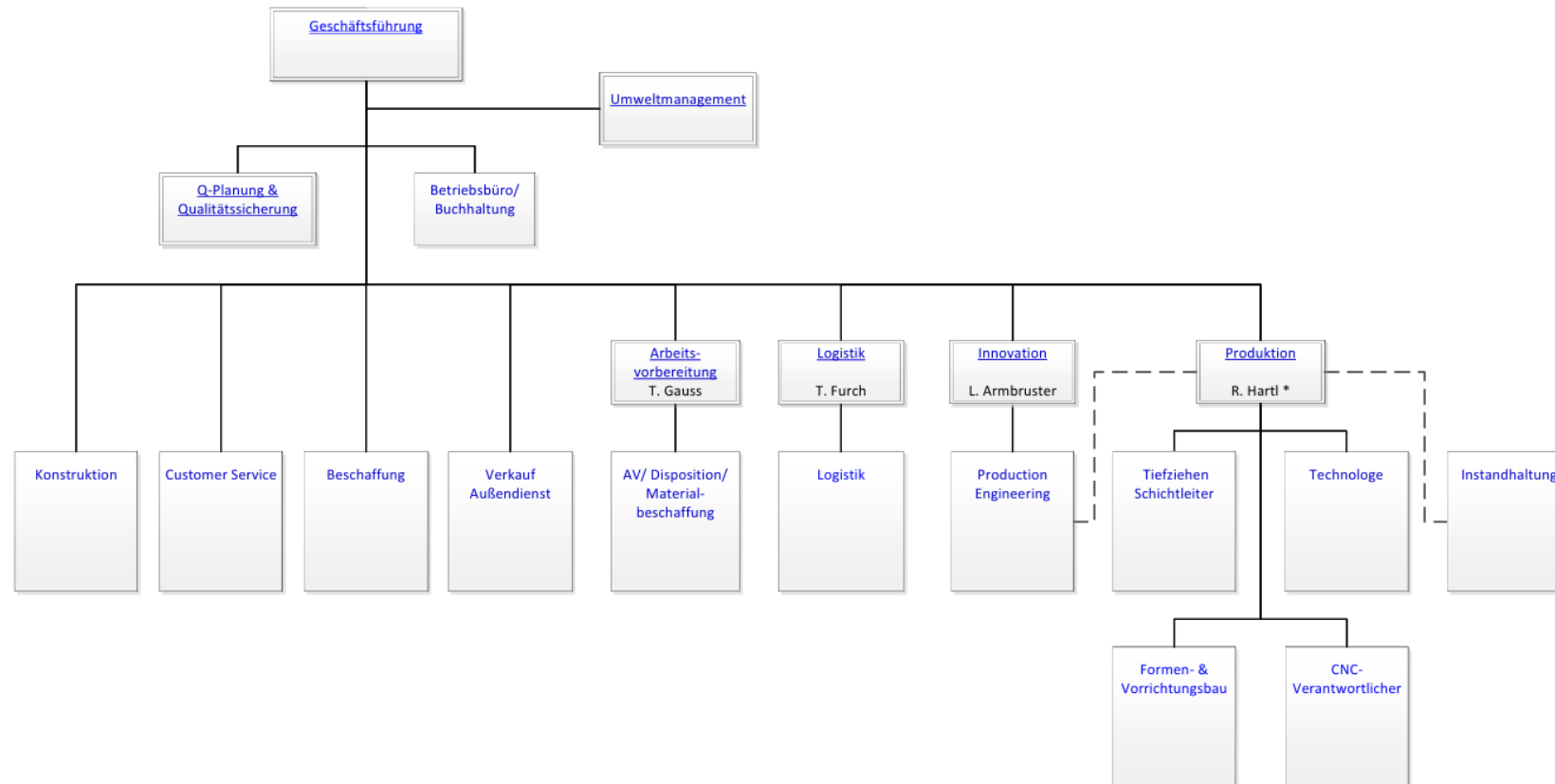
UNTERNEHMENSPROFIL UND STANDORTE



DIE DUROTHERM-GRUPPE

DIE ORGANISATIONSSTRUKTUR DER

TWIN-TEC PACKAGING GMBH



UNTERNEHMENSPROFIL UND STANDORTE



DER STANDORT HAITERBACH



BRANCHEN UND EINSATZ

DUROTHERM KUNSTSTOFFVERARBEITUNG GMBH



AUTOMOBIL



AGRARTECHNIK



SCHIENENFAHRZEUGBAU



LUFTVERKEHRSTECHNIK



SPORT UND FREIZEIT



MEDIZINTECHNIK



VERANSTALTUNGSBAU



PRÄSENTATIONSTECHNIK



SANITÄR, HEIZUNG UND KLIMA



WAHLURNEN



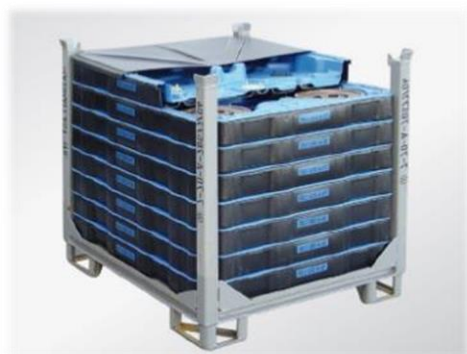
GÄRTNEREIBEDARF



IHRE BRANCHE

BRANCHEN UND EINSATZ

TWIN-TEC PACKAGING GMBH



FALTBEHÄLTERSYSTEME

VERPACKUNGSSYSTEME

MEHRWEGVERPACKUNGEN

UNTERNEHMENSGESCHICHTE

unsere Historie



1971

Umzug in das Industriegebiet Haiterbach, Vergrößerung der Produktionsfläche auf 3.000 m²

1998

Inbetriebnahme Europas größter Tiefziehmaschine für Lohnfertigung

2000

Anbau einer zusätzlichen Halle mit über 1.000 m² Fläche

1968

Gründung der DUROtherm Kunststoffverarbeitung GmbH Haiterbach in einer kleinen Schreinerei, Kunststoffmöbel werden zum ersten erfolgreichen Produkt

1993

25 Jahre DUROtherm, Produktionsfläche inzwischen auf 6.000 m² angestiegen

1999

Start der Twin-Sheet- und PUR-Produktion, Vergrößerung der Produktionsfläche auf über 8.000 m²

UNTERNEHMENSGESCHICHTE



2006

Hallenanbau mit über 2.000 m² zusätzlicher Produktions- und Lagerfläche am Standort Haiterbach fertiggestellt

2008

Umzug der DUROtherm Thermoforming Czechia wesentlich größeres Gebäude in Krupka, Extrusion nun auch in Lohnfertigung

2017

Erwerb zusätzlicher Produktionsstätte mit über 8.000 m² in Haiterbach. Erweiterung der Nutzfläche für das Geschäftsfeld Verpackung um 4.000 m²

2020

Ausgliederung Geschäftsfeld Verpackung in die dafür neu gegründete TWIN-TEC Packaging GmbH. Übernahme von Grauer Formenbau Pfullingen

2004

Unternehmensübergabe an Andreas Hartl. Gründung der Tochterfirma DUROtherm Thermoforming Czechia

2007

Übernahme der Schweizer CRISCO Formtechnik AG

2013

Umstrukturierung des gesamten Fertigungsprozesses am Standort Haiterbach, Inbetriebnahme eines hochinnovativen, neuen Fräszentrums

2018

Jubiläum 50 Jahre DUROtherm

UNTERNEHMENSGESCHICHTE



2023

Gründung der DUROtherm Solutions GmbH als Schlüsselunternehmen für die Auftragsgewinnung und Entwicklung

2023

Der erste 3D-Drucker als Hybrid in Kombination mit einer CNC-Fräse hält Einzug

2025

Inbetriebnahme des zweiten Vollautomaten RUNbyROBOT auf Basis der neuen Geiss T11

2022

Inbetriebnahme des ersten Vollautomaten. Mit RUNbyROBOT setzt DUROtherm einen neuen Standard in der automatisierten Thermoforming-Fertigung

2024

Erweiterung des Unternehmens mit dem Zukauf der Menschik GmbH & Co. KG in Lindlar

2025

Start der ersten Teil-Installation einer PV-Anlage auf dem Dach der TWIN-TEC mit 1.166 kWp

ZAHLEN, DATEN, FAKTEN



Gegründet: 1968

Gründung der DUROtherm
Kunststoffverarbeitung GmbH



Umweltmanagement

EMAS und ISO 14001:2015
(Standort Haiterbach)



Mitarbeiter: 440

Motiviert. Teamfähig.
Leistungsbereit



Single-Sheet- Thermoformanlagen

von 800 x 600 mm
bis 4.200 x 2.500 mm



Qualitätsmanagement

DIN EN ISO 9001:2015 und IATF
16949:2016 (Standort Haiterbach)



Twin-Sheet- Thermoformanlagen

bis 3.200 x 1.800 mm bzw.
3.300 x 1.300 mm



PUR-/RRIM-Hybrid- Anlagen

Auf modernen Hybrid-Anlagen
können im RRIM-Verfahren Formteile
produziert werden



CNC-Fräslinien

Frässtraßen, die in der gesamten Branche einzigartig sind



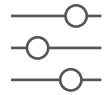
Fünf-Achs-gesteuerte konventionelle CNC- Einzelplatzfräsen

Höchste Perfektion in der Nachbearbeitung

ZAHLEN, DATEN, FAKTEN



SINGLE-SHEET-THERMOFORMING



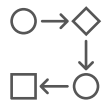
INDIVIDUALITÄT

Nahezu grenzenlose Individualität bzgl. Material, Formgebung und Größe



GRÖSSE

Riesen Formteile dank einer der größten Thermoformanlagen Europas für Lohnfertigung



MASCHINENPARK

29 Tiefziehanlagen von führenden Herstellern in unterschiedlichen Größen (von 800 x 600 mm bis 4.200 x 2.500 mm)



ZAHLEN, DATEN, FAKTEN

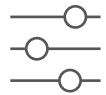


TWIN-SHEET-THERMOFORMING



STABILITÄT

Extrem stabile Formteile



INDIVIDUALITÄT

Möglichkeit der zweiseitig unterschiedlichen Form- und Farbgebung



GRÖSSE

5 Twin-Sheet-Anlagen
bis 3.200 x 1.800 mm
bzw. 3.300 x 1.300 mm



ZAHLEN, DATEN, FAKTEN



PUR-SCHAUM-TECHNIK/ RRIM-TECHNIK



ISOLATION

Gute thermische und
akustische Isolation



STABILITÄT

Extrem hohe Schlagzähigkeit



GEWICHT

Erhöhung der Stabilität eines
Formteils bei geringer
Gewichtszunahme möglich



ZAHLEN, DATEN, FAKTEN



PRODUKTE DER DUROTHERM-GRUPPE IM EINSATZ

Viele Produkte der Unternehmen der DUROtherm-Gruppe tragen dazu bei, die Lebensqualität von Menschen zu verbessern, den Tierschutz zu unterstützen, die Biodiversität zu verbessern und die Umwelt zu schonen.

Produkte, die immer wieder in den Kreislauf als Rohstoffe zurückgeführt werden können, sind heute wichtiger denn je. Ihre Nachhaltigkeit tragen zum Erreichen der weltweiten Klimaschutzziele entscheidend bei.

Unsere faltbaren Ladungsträger, für Waren unterschiedlichster Art und Einsatzbereiche, sind nach Jahren des Gebrauchs viele Male wieder als Rohstoff für neue Produkte verwendbar. Eine Nutzungszeit für den eingesetzten Kunststoff, von 100 Jahren und mehr, sind durchaus realistisch. Hierfür bieten wir unseren Kunden eine Rücknahme beschädigter oder verschlissener Behältersysteme an. Somit kann ein solcher Recycling-Kreislauf in der Praxis auch umgesetzt werden.



ZAHLEN, DATEN, FAKTEN



PRODUKTE DER DUROTHERM-GRUPPE IM EINSATZ

In zahlreichen Bereichen können kritische Materialien, wie glasfaserverstärkter Kunststoff, vollständig durch umweltschonenden und recycelfähigen Kunststoff ersetzt werden. Beim Einsatz durchgefärbter Kunststoffe, kann darüber hinaus in den meisten Fällen auf die für Mensch und Umwelt belastende Lackierungen verzichtet werden.



ZAHLEN, DATEN, FAKTEN



PRODUKTE DER DUROTHERM-GRUPPE IM EINSATZ

In unseren Wachstumsbranchen, Bahnverkehr und Luftfahrt, können wir mit extrem dünnen und trotzdem hoch belastbaren Kunststoffmaterialien Gewicht einsparen.

Jedes Gramm zählt dabei. Eine Reduzierung des Gesamtgewichts eines Flugzeuges von nur einem Kilogramm kann jährlich bis zu 25.000 Liter Kraftstoff und somit auch schädliche Treibhausgase einsparen.

Zunehmend wird auch im Schienenfahrzeugsektor auf die Effizienzsteigerung durch Leichtbauweise gesetzt. Wenn beispielsweise die Bauteile einer S- oder U-Bahn, die alle 30 Sekunden hält und dann wieder anfährt, in Summe nur um 100 kg leichter gemacht werden, reduziert sich der Energieverbrauch so drastisch, dass auf ein Jahr gerechnet bis zu 17.000 Tonnen CO₂-Emissionen eingespart werden.



UNTERNEHMENSPHILOSOPHIE UND UMWELTPOLITIK



„5 Z“, die verpflichten

Zentraler Begriff der DUROtherm-Firmenphilosophie und -politik, der alles Tun im gesamten Unternehmen leitet, ist die Zukunftssicherung.

Mit den „5Z“ werden die wesentlichen Charakteristika der Firmenphilosophie und -politik zusammengefasst:

Zufriedene Kunden sind die beste Werbung für unser Unternehmen

- Diese Erkenntnis ist für uns Herausforderung und Maßstab für das unternehmerische Handeln. Deshalb ist es für uns von höchster Bedeutung, die bestellten Produkte in exakter Menge mit der festgelegten Qualität zum vereinbarten Termin auszuliefern.
- Bei der Entwicklung und Produktion wird auf schonenden Umgang mit Ressourcen geachtet.
- Wir schützen uns gegen Korruption, Erpressung, Bestechung und Interessenskonflikte.

Zufriedene Mitarbeiter/-innen sind das beste Kapital für unser Unternehmen

- Nur mit zufriedenen, motivierten und gut geschulten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern können wir ein gutes Unternehmensergebnis erzielen.
- Es ist uns wichtig, die Gesundheit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu schützen und darauf zu achten, dass Unfälle und arbeitsbedingte Erkrankungen verhindert werden.
- Wir fördern das Umweltbewusstsein unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch umweltbewusstes Handeln.
- Es wird keinerlei Diskriminierung und keinerlei sexuelle Belästigung geduldet.
- Chancengleichheit und Gleichbehandlung werden gewährleistet. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden grundsätzlich auf der Grundlage ihrer Qualifikation und ihrer Fähigkeiten ausgesucht, eingestellt und gefördert.
- Die Versammlungsfreiheit wird gewährleistet.
- Es ist für uns selbstverständlich, dass es bei DUROtherm keine Kinderarbeit und keine Zwangsarbeit gibt.
- Wir bezahlen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter leistungsgerecht und über dem gesetzlichen Mindestlohn. Dabei werden die gesetzlichen Vorgaben zu den Arbeitszeiten eingehalten.
- Wir achten auf einen respektvollen Umgang untereinander.



UNTERNEHMENSPHILOSOPHIE UND UMWELTPOLITIK



Zufriedene Investoren sind Voraussetzung für unternehmerisches Handeln

- Nur ein gutes Unternehmensergebnis führt zu Wachstum in der Firma und zu Zufriedenheit bei unseren Investoren.
- Wir verpflichten uns zur Einhaltung des gültigen Rechts und der bindenden Verpflichtungen.
- Wir verpflichten uns zu kontinuierlichen Verbesserungen in allen Bereichen und verbessern damit unsere Umweltleistungen und das Unternehmensergebnis.
- Durch das Verbesserungsvorschlagswesen wird die Kreativität der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter angeregt und das Wissen effektiv genutzt.
- Durch die Schonung unserer Ressourcen tragen wir nicht nur zum Umweltschutz bei, sondern senken auch unsere Kosten.
- Die regelmäßige Risikobewertung trägt zum Geschäftserfolg bei.

Zufriedene Lieferanten sind Voraussetzung für eine kontinuierliche Produktion

- Unser Unternehmen steht in einer Lieferkette. Deshalb ist ein gutes Verhältnis zu unseren Lieferanten unabdingbar.
- Wir wirken darauf hin, dass unsere Lieferanten Nachhaltigkeits- und Umweltvorgaben nach den bestehenden gesetzlichen Regelungen einhalten.

Ein Zufriedenes Umfeld begünstigt das unternehmerische Handeln

- Nur im Einklang mit der Umgebung, ob Gesellschaft, Mensch oder Natur, ist eine dauerhafte und gute Existenz unseres Unternehmens möglich.
- Wir legen hohen Wert auf nachhaltigen Umweltschutz. Durch unser Engagement im Umweltschutz übernehmen wir Verantwortung gegenüber der heutigen und den nachfolgenden Generationen.
- Wir sind bestrebt, möglichst energiesparend zu produzieren.
- Wir führen möglichst alle Reststoffe einer weiteren Verwertung zu, sodass der Abfall auf ein Minimum reduziert ist.

Diese „5 Z“ werden bei der Festlegung der Unternehmensziele stets mitberücksichtigt.



EMAS

DAS GÜTESIEGEL DER EUROPÄISCHEN UNION



EMAS – The European Eco-Management and Audit Scheme – ist weltweit das anspruchsvollste System für nachhaltiges Umweltmanagement. Organisationen jeder Art werden mit dem EMAS-Logo ausgezeichnet, wenn sie die strengen Anforderungen der EMAS-Verordnung erfüllen.

Die EMAS-Teilnehmer verbessern kontinuierlich ihre Umweltleistung mithilfe eines standardisierten Management-Systems und berichten über ihre selbst gesteckten Umweltziele sowie deren Umsetzung in der jährlichen Umwelterklärung. Diese ist öffentlich zugänglich und wird von staatlich beaufsichtigten, unabhängigen Umweltgutachtern validiert.

Die Umweltgutachter prüfen auch, ob EMAS in der Praxis richtig umgesetzt wird und bestätigen die Einhaltung der EMAS- Anforderungen.

UMWELTMANAGEMENTSYSTEM



VERANTWORTLICHKEITEN

Die Gesamtverantwortung, auch für das Umweltmanagementsystem und dessen Wirksamkeit, liegt bei der Geschäftsführung. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind in das Umweltmanagementsystem eingebunden. Die wichtigen Umweltthemen werden vom Umweltteam erarbeitet und umgesetzt.

UMWELTEAM

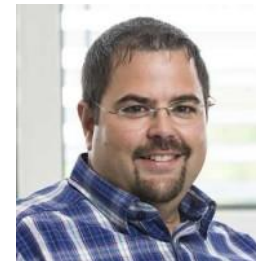
Geschäftsführung

- Andreas Hartl/ DUROtherm Holding GmbH
- Ernst-Jan van Klinken/ TWIN-TEC Packaging GmbH



Leiter Umweltmanagement

- Andreas Mahler/ DUROtherm Holding GmbH



Beauftragter für Integrierte Managementsysteme

- Stefan Stanglmaier/ DUROtherm Holding GmbH

Produktionsleiter und verantwortliche Personen für Umweltmanagement und Abfall

- Frank Stammler/ DUROtherm Kunststoffverarbeitung GmbH
- Roberto Hartl/ TWIN-TEC Packaging GmbH
- Günter Kübler/ DUROtherm Holding GmbH



UMWELTMANAGEMENTSYSTEM



LEITER UMWELTMANAGEMENT

In seiner Funktion ist der Leiter Umweltmanagement der Geschäftsführung unterstellt und berichtet direkt an diese. Der Leiter Umweltmanagement ist für die Aufrechterhaltung und ständige Verbesserung des Umweltmanagementsystems verantwortlich. Der Leiter Umweltmanagement wird durch die Geschäftsführung bei der Erfüllung seiner Aufgaben durch Bereitstellung von personellen und anderen Ressourcen unterstützt, soweit dies zur Erfüllung seiner Aufgaben erforderlich ist. Der Leiter Umweltmanagement aktualisiert seine Kenntnisse durch externe Kontakte und Schulungen.

AUFGABEN DES LEITERS UMWELTMANAGEMENT

- Umsetzung der Umweltpolitik und der Umweltziele sowie die Kontrolle der Erreichung der Umweltziele
- Verwaltung und Aktualisierung der Dokumentation des Umweltmanagementsystems
- Vorbereitung des Management-Reviews (Auswertung der internen Audits und Betriebsprüfungen sowie der Umweltdaten und Umweltziele)
- Organisation der internen Audits / internen Umweltbetriebsprüfungen
- Aktualisierung, Dokumentation und Umsetzung des Umweltprogramms (einschließlich der Umweltziele)
- jährliche Aktualisierung der Bewertung der Umweltauswirkungen
- regelmäßige Ermittlung der aktuell geltenden umweltrechtlichen Anforderungen sowie der mit der EMAS-Verordnung zusammenhängenden Regelwerke und bindenden Verpflichtungen
- Aktualisierung der Umwelterklärung
- Schulung und Information der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur Vermeidung oder Verminderung von Umweltbelastungen und zur Verbesserung der Umweltsituation

UMWELTMANAGEMENTSYSTEM



UMWELTTEAM UND VERANTWORTUNG IN DEN WERKEN

Das Umweltteam besteht aus dem Leiter Umweltmanagement, der Geschäftsführung der Gruppe und denen der eingebundenen Unternehmen, einem Umweltmanagementbeauftragten und den Produktionsleitern der Werke, welche gleichzeitig die Umweltverantwortung für das jeweilige Unternehmen und den dortigen Bereich Abfall haben. Je nach Bedarf können weitere Personen für das Team hinzugezogen werden.

VERWALTUNG UND DOKUMENTATION DES UMWELTMANAGEMENTSYSTEMS

Das Umweltmanagementsystem nach EMAS und ISO 14001:2015 wird im Umweltmanagementhandbuch dokumentiert. Hier sind die grundsätzlichen aufbau- und ablauforganisatorischen Regelungen im Umweltschutz für der DUROtherm Holding GmbH, für die DUROtherm Kunststoffverarbeitung GmbH und die TWIN-TEC Packaging GmbH festgelegt. Dort wo zur Ausführung weitere Vorgaben erforderlich sind, bestehen Prozess- bzw. Verfahrensanweisungen. Diese sind strukturell unter dem Handbuch gegliedert. Die mitgeltenden Unterlagen, wie Listen zur Datenerfassung, Aufzeichnungen, Tabellen und Prüfunterlagen sind entsprechend den Festlegungen im Handbuch und den Prozess- bzw. Verfahrensanweisungen geführt und abgelegt. Verantwortlich für die Pflege und Aufrechterhaltung des Umweltmanagementhandbuches (Managementsystemdokumentation) ist der Leiter Umweltmanagement. Es erfolgt mindestens einmal jährlich eine Aktualisierung. Die Freigabe der Dokumente erfolgt durch die Geschäftsführung der DUROtherm Holding GmbH.

MITARBEITEREINBINDUNG

Allgemeine Regelungen zur internen Kommunikation innerhalb der DUROtherm-Gruppe sind in Anweisungen festgelegt. Der Informationsfluss zwischen der Unternehmensleitung und allen Mitarbeitenden verläuft in beide Richtungen. Damit wird sichergestellt, dass alle Mitarbeitenden sämtliche für sie relevanten Informationen zeitnah erhalten. Umgekehrt ist durch Festlegungen im Korrekturmaßnahmen- und Verbesserungsprozess sichergestellt, dass Meldungen der Mitarbeitenden hinsichtlich Mängel und Verbesserungsvorschlägen ermittelt sowie bearbeitet und ggf. in Maßnahmen umgesetzt werden. Der Leiter Umweltmanagement und das Umweltteam planen, welche Maßnahmen zur Sensibilisierung der Belegschaft für den Umweltschutz durchgeführt werden. In der Phase des Aufbaus des Umweltmanagementsystems wurden sowohl vom Geschäftsführer als auch vom Leiter Umweltmanagement die Umweltpolitik, Umweltziele und -maßnahmen am Standort erläutert. Es wurde ein Verfahren zur Gestaltung des innerbetrieblichen Vorschlagswesens zum Thema Umweltschutz eingeführt und vorgestellt. Verbesserungsvorschläge können durch die Mitarbeitenden per E-Mail oder in Papierform bzw. zur Niederschrift beim Ideenmanager abgegeben werden. Wie in der Betriebsvereinbarung zum Betrieblichen Vorschlagswesen (Ideenmanagement) festgelegt, werden die Verbesserungsvorschläge bewertet. Bei Bedarf wird ein Prüfungsausschuss, der aus einem Umweltmanagementbeauftragten, dem Ideenmanager, einem Mitglied der Arbeitnehmervertretung und dem Leiter des betreffenden Unternehmensbereichs besteht, einberufen. Die wichtigsten Ergebnisse des Umweltschutzes im Betrieb werden jährlich im Bericht zum Management Review ausgewertet und allen Führungskräften zugänglich gemacht. Die Umwelterklärung in jeweils aktueller Form wird regelmäßig der interessierten Öffentlichkeit und der Belegschaft zugänglich gemacht.

UMWELTMANAGEMENTSYSTEM



EXTERNE KOMMUNIKATION

Die externe Kommunikation zu allen Umweltthemen wird vom Leiter Umweltmanagement gemeinsam mit dem Umweltteam verantwortet. Sowohl unsere Kunden als auch unsere Lieferanten und alle sonstigen Interessierten Parteien werden über unsere Homepage zu unseren aktuellen Umweltaktivitäten informiert.

Weiterführend fordern wir unsere Lieferanten, über einen Lieferanten-Codex, zu eigenen Umweltschutzmaßnahmen auf. Die Auswahl und regelmäßige Bewertung der Lieferanten, zu eigenen Umweltaktivitäten, erfolgt ebenfalls über Umweltkriterien.

BINDENDE VERPFLICHTUNGEN

Die für DUROtherm Holding GmbH und den beiden betrachteten Tochterfirmen DUROtherm Kunststoffverarbeitung GmbH und TWIN-TEC Packaging GmbH relevanten rechtlichen Verpflichtungen und Anforderungen werden mit der Unterstützung durch einen externen Dienstleister erarbeitet, deren Auswirkung bewertet und in einem Rechtskataster erfasst. Die für uns zutreffenden umweltrechtlichen Anforderungen werden unbedingt eingehalten.

DUROtherm-Gruppe betreibt keine genehmigungspflichtigen Anlagen. Nach schriftlicher Auskunft seitens der Kommune gibt es auf den Grundstücken aller vier Werke am Standort Haiterbach keine Altlasten.

Die erfolgreiche Einhaltung aller umweltrechtlichen Vorschriften und anderen Anforderungen werden im Rahmen der internen Audits bzw. Umweltbetriebsprüfungen regelmäßig überwacht.

Die interne Prüfung erfolgte auf Basis unserer aktualisierten „Liste der Bindenden Verpflichtungen“ und der „Liste der Baurechtlichen Genehmigungen“.

Wesentliche Umweltvorschriften, die von uns besonders beachtet werden müssen, sind:

Gesetze (nationale):

- Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG)
- Chemikaliengesetz (ChemG)
- Klimaschutzgesetze (national und EU-weit)
- Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG)
- Wasserhaushaltsgesetz (WHG)

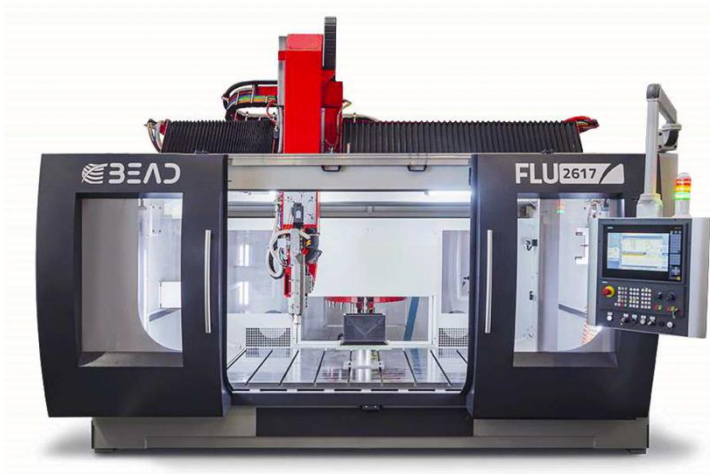
EU-Verordnungen und Richtlinien:

- REACH-Verordnung (EG Nr. 1907/2006)
- Vorschriften zu Emissionen aus Industrieanlagen
- Verpackungsrichtlinie (94/62/EG)

Verordnungen (nationale):

- Abwasserverordnung (AbwV)
- Gefahrstoffverordnung (GefStoffV)
- Luftreinhalte-Verordnungen (auf Landes- oder Bundesebene)
- Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (AwSV)
- Verpackungsverordnung/VerpackG

UMWELT- UND KLIMASCHUTZ-MAßNAHMEN



REDUZIERUNG DER FEINSTAUBEMISSIONEN

Eine entscheidende Neuanschaffung bei den Produktions- bzw. Bearbeitungsmaschinen ist ein Kunststoff-3D-Drucker – 5-Achsen-CNC-Bearbeitungszentrum. Ein sogenannter Hybrid.

Durch die Integration eines CEAD-Extruders in ein 5-Achsen-CNC-Bearbeitungszentrum werden, im Vergleich zu den herkömmlichen Verfahren, wesentlich geringere Zeit- und Rohstoffverbräuche erreicht.

Im Wesentlichen wird das System bei uns zur Herstellung von Fräs- und Montagewerkzeugen eingesetzt, welche zuvor bei uns aus Holz und im Laserschnittverfahren gefertigt wurden. Bei dieser Methode entstand vor allem durch das beim Schneidverfahren hoch erhitzte Holz viel Rauch, welcher zwar über einen Filter verbracht, aber dennoch als Feinstaub an die Umwelt abgegeben wurde.



REDUZIERUNG DER CO2-EMISSIONEN

Das Flottenkonzept bei DUROtherm und TWIN-TEC setzt längst auf Elektroantrieb.

Mittlerweile ist der Anteil von Elektro- und Hybridfahrzeugen im Fuhrpark auf fast 45 % angestiegen. Dabei zählen für einen Elektro- oder Hybrid-Antrieb nicht die finanziellen Vorzüge bei der Versteuerung gemäß Dienstwagenregelung, sondern eine Abwägung zum geplanten Einsatz und bewusste Entscheidung für die Beschaffung solcher Fahrzeuge.

Hybrid-Fahrzeuge mit geplant hohem Kilometerbedarf bekommen keine Freigabe durch die Geschäftsleitung. Hybrid-Fahrzeuge werden bei uns, aufgrund der geringen Reichweite mit dem E-Antrieb und dem dann mehrheitlich genutzten Verbrenner-Motor, als Betrug an der Gesellschaft und Umwelt gesehen.

Das Laden unserer Fahrzeuge erfolgt über die bei uns installierten Ladesäulen der Fa. Deer Mobility. Dabei kommt nur Grün-Strom zum Einsatz.

UMWELT- UND KLIMASCHUTZ-MAßNAHMEN



ENERGIEEFFIZIENZ



RUNbyROBOT sorgt in der Serienfertigung für gleichbleibend hohe Qualität und maximale Planbarkeit. Dank automatisierter Prozesse und wirtschaftlicher Thermoforming-Lösungen, insbesondere bei Chargengrößen ab 150 Stück, ist DUROtherm eine echte Alternative zum Spritzguss. Bis zu 10 % kosteneffizienter bei gleichzeitig höherer Flexibilität. Energie- und Emissionseinsparung von jährlich ca. 100.000 kWh und 45 t CO₂ sind im Vergleich zur ersetzten Alt-Maschine möglich.



REDUZIERUNG DER CO₂-EMISSIONEN

Alle Flurförderfahrzeuge bei DUROtherm und TWIN-TEC wurden mittlerweile vom Verbrenner auf rein elektrisch betriebene Fahrzeuge umgestellt.

Vor allem an warmen Tagen, an denen meist auch kein Wind weht, merkt man im Wareneingangs- und Versandlager deutlich den Unterschied. Man kann im wahrsten Sinne des Wortes aufatmen.

Pro Betriebsstunde und Fahrzeug werden im Vergleich zum Diesel- oder Erdgas-Stapler ca. 3,4 kg CO₂ eingespart.

UMWELT-ASPEKTE



DEFINITION

Unter Umweltaspekten versteht man Aspekte der Tätigkeiten, Produkte oder Dienstleistungen einer Organisation, die Auswirkungen auf die Umwelt haben und haben können. Grundsätzlich unterscheidet man die Umweltaspekte in direkte und indirekte Umweltaspekte.

Bei **direkten Umweltaspekten** handelt es sich um Energieverbrauch, Wasserverbrauch, Abfallaufkommen sowie Emissionen. Sie entstehen als unmittelbare Folge der Tätigkeit am Standort. Die Umweltaspekte in der DUROtherm Kunststoffverarbeitung GmbH und der TWIN-TEC Packaging GmbH sind gleichartig und haben sich im Verlauf der Jahre nicht geändert. Deshalb werden durch die Bewertung die Umweltaspekte beider Unternehmen abgedeckt.

Wir können diese also direkt beeinflussen und auch kontrollieren und wenn möglich reduzieren.

Indirekte Umweltaspekte entstehen mittelbar durch die Tätigkeiten innerhalb der DUROtherm-Gruppe, ohne dass wir die Aspekte direkt beeinflussen können. Bei z. B. Lieferanten oder Speditionen können wir die Umweltaspekte nicht direkt beeinflussen und nicht direkt kontrollieren. Wir wirken durch Informationen darauf hin, dass Lieferanten und Speditionen Umweltaspekte in ihren Tätigkeiten berücksichtigen.

Nicht immer können alle Umweltaspekte exakt in direkte oder indirekte Umweltaspekte unterschieden werden. Entscheidend ist vielmehr, dass alle wesentlichen Umweltaspekte der Organisation erfasst und bewertet werden. Die Beurteilung der Wesentlichkeit erfolgt mindestens jährlich durch die Umweltmanagementbeauftragten und das Umweltteam.

Es ist uns wichtig, die Auswirkungen unserer Umweltaspekte fortwährend zu beobachten. Soweit möglich, wollen wir die aus unseren Prozessen und Produkten resultierenden Auswirkungen so gering wie möglich halten.

VERFAHREN ZUR IDENTIFIKATION UND BEWERTUNG VON UMWELTASPEKTEN

Die Identifikation und die Bewertung der Umweltaspekte erfolgt in direkter Zusammenarbeit mit den Abteilungen (siehe Unternehmensorganigramm). Für die Bewertung wird das vom Umweltbundesamt (UBA) empfohlene ABC-Bewertungsschema* herangezogen, wie in nachfolgender Tabelle (*) dargestellt.

Nach dieser Einstufung der Umweltaspekte in die Kategorien A, B oder C werden die Umweltaspekte im Hinblick auf die Einflussmöglichkeit eines Standorts bewertet.

Hierfür wurden zusätzlich folgende Kategorien festgelegt:

- I: auch kurzfristig ist ein relativ großes Steuerungspotenzial vorhanden
- II: der Umweltaspekt ist nachhaltig zu steuern, jedoch erst mittel- bis langfristig
- III: Steuerungsmöglichkeiten sind für diesen Umweltaspekt nicht, nur sehr langfristig oder nur in Abhängigkeit von Entscheidungen Dritter gegeben

UMWELT-ASPEKTE



Ein Umweltaspekt, der z. B. mit **A** und **I** bewertet wird, ist ein besonders bedeutender Umweltaspekt von hoher Handlungsrelevanz, bei dem auch kurzfristig ein relativ großes Steuerungspotenzial vorhanden ist.

Diese Vorgehensweise wurde für die nachfolgend erwähnten Umweltaspekte angewendet.

ABC-Bewertungsschema* (Quelle: www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/publikation/long/3158.pdf)

Quantitative Bedeutung	Prognostizierte zukünftige Entwicklung	Gefährdungspotenzial		
		hoch (A)	durchschnittlich (B)	gering (C)
hoch (A)	zunehmend (A)	A	A	B
	stagnierend (B)	A	B	B
	abnehmend (C)	B	B	B
durchschnittlich (B)	zunehmend (A)	A	B	B
	stagnierend (B)	B	C	C
	abnehmend (C)	B	C	C
gering (C)	zunehmend (A)	B	B	B
	stagnierend (B)	B	C	C
	abnehmend (C)	B	C	C

UMWELT-ASPEKTE



DIREKTE UND INDIREKTE UMWELTASPEKTE

Die Gegebenheiten und die Produktionsprozesse in den Werken unterscheiden sich. Aufgrund dieser Unterschiede sind die Umweltaspekte jeweils gesondert erfasst und bewertet. Außerdem sind die „Vorgelagerten Prozesse“ in einer separaten Liste geführt. Darin sind auch die indirekten Umweltaspekte aufgeführt. Die Umweltaspekte werden mindestens jährlich erneut auf ihre Gültigkeit überprüft und hinsichtlich ihrer Risiken für die Umwelt neu bewertet.

Nach unserer aktuellen Betrachtung ergeben sich keine besonderen Risiken, welche zu Änderungen in der Bewertung führen. In der folgenden Tabelle sind die **wesentlichen Umweltaspekte** mit Auswirkung, Bewertung und Einflussnahme aus den umfangreichen Einzelerfassungen der Werke und der „Vorgelagerten Prozesse“ zusammengefasst.

Umweltaspekt	Umweltauswirkung	direkt / indirekt	Bedeutung	Bewertung	Einflussnahme
Abfall <ul style="list-style-type: none"> ➤ Kunststoffreste aus der Produktion ➤ Altholz in Form von Paletten aus der Lieferkette ➤ Öle und ölerschmutzte Stoffe aus der Instandhaltung ➤ Gefahrstoffabfälle aus der Produktion (z.B. Klebstoffe) ➤ Verpackungsfolien und Restmüll 	Anfall von Abfall und damit verbundene Umweltbelastungen, wie Bodenverschmutzung, Wasserverschmutzung, Luftverschmutzung, Schädigung von Ökosystemen	direkt	Abfall als wirtschaftlicher Faktor: Wertstoffe gelangen wieder in den Nutzungskreislauf und sparen Ressourcen und Geld, Reststoffe müssen teuer entsorgt werden	BII	Sortenreines Sammeln und zurückführen von Restabschnittensowie Abfallvermeidung durch konsequentes Recycling
Emissionen <ul style="list-style-type: none"> ➤ Lärm, Treibhausgase (z.B. CO₂, F-Gase), Feinstaub 	Immissionen und dem damit verbundenen Einfluss auf die direkte Umgebung und auf das globale Klima	direkt	Belästigung von Nachbarn gering halten und die Auswirkungen für das globale Klima auf ein Minimum reduzieren	CII	Durch Produktionsverfahren und Abläufe werden Emissionen bereits in der Planung gering gehalten
Elektrische Energie <ul style="list-style-type: none"> ➤ zum Betrieb unserer Maschinen und Anlagen 	Direkter Energieverbrauch und indirekte Entstehung von Luftschadstoff-Emissionen bei der Erzeugung	direkt/ indirekt	Energieintensives Produktionsverfahren / Kernkompetenz	All	Mitarbeiterkommunikation und mittelfristige Investitionen in energiesparende Anlagen
Heizöl und Heizgas <ul style="list-style-type: none"> ➤ zur Wärmergewinnung für unsere Produktionshallen und Verwaltungsbereiche 	Entstehung von Luftschadstoff-Emissionen (z.B. CO ₂)	direkt	Produktionsverfahren / Transport / Rohstoffherstellung	BII	Mitarbeiterkommunikation und mittelfristige Investitionen in energiesparende Anlagen
Material- und Chemikalieneinsatz <ul style="list-style-type: none"> ➤ Klebstoffe und Reaktionsmedien (PUR-Schäumen) 	Ressourcenverbrauch und Umweltbelastungen bei Freisetzung der Stoffe, wie die Schädigung von Ökosystemen	direkt	Verwendung im Produkt und Prozess	All	Sensibilisierung zu guter Konstruktion und Planungsowie effizienter Umgang mit dem Material

INPUT UND KERNINDIKATOREN



Die KERNINDIKATOREN für die Umweltleistung sind entsprechend EMAS Anhang IV die **Energie**, das eingesetzte **Material**, das verbrauchte **Wasser**, der entstandene **Abfall**, der Flächenverbrauch in Bezug auf die biologische Vielfalt und die **Emissionen**. Wir betrachten in der vorliegenden Umwelterklärung die drei vergangenen Jahre, also die Jahre 2022 bis 2024.

Entsprechend dem revidierten Anhang IV der EMAS-Verordnung vom 20.12.2018 kann der Referenzwert für die Tätigkeit der Organisation anhand bestimmter Kriterien selbst festgelegt werden. Es soll eine Zahl sein, die die jährliche Gesamttätigkeit der Organisation am besten widerspiegelt.

Die DUROtherm-Gruppe fertigt Thermoformteile in unterschiedlichen Fertigungsstufen für viele verschiedene Einsatzbereiche. Da es sich dabei zusätzlich teils um Serienlieferungen, teils um Streckengeschäfte und um einzelne Projekte handelt, schwankt die „Ausbringungsmenge“, egal ob in Gewicht oder Anzahl sehr stark. Deshalb ist die Gesamtausbringungsmenge kein sinnvoller Referenzwert.

Die Firma DUROtherm hat in der ersten Umwelterklärung nach dem alten Anhang IV berichtet und als Referenz die **Bruttowertschöpfung** verwendet. Da die Bruttowertschöpfung unsere Tätigkeit sehr gut widerspiegelt, bleiben wir bei der Zahl B, beim Referenzwert, bei der Bruttowertschöpfung.

Durch das energieintensive Produktionsverfahren ist die elektrische Energie für uns der wichtigste Kernindikator. Danach folgen das eingesetzte Material und der Abfall.

Im Bereich Abfall unterscheiden wir in den wertvollen Abfall, der als Nebenprodukt bei unserem Fertigungsverfahren entsteht und direkt zurückgeführt werden kann und die allgemein üblichen Abfallfraktionen, die zur Wiederverwendung bzw. zur Entsorgung abgegeben werden.

Der Kernindikator Emissionen tritt bei allen Firmen der DUROtherm-Gruppe zum großen Teil indirekt, durch den hohen Verbrauch an elektrischer Energie auf. Selbstverständlich werden die Emissionen aber insgesamt betrachtet. Die beiden Kernindikatoren Wasser und Flächenverbrauch spielen in unserer Tätigkeit eine untergeordnete Rolle.

Als Referenzwert (Zahl B) wird wie oben begründet weiter die Bruttowertschöpfung verwendet. Die Bruttowertschöpfung im Jahr 2024 entwickelte sich, nach wirtschaftlich gutem Jahr 2023, mit nun 9,07 Mio € wieder auf einem sehr schwachen Niveau. Bei der Bruttowertschöpfung betrachten wir die DUROtherm Kunststoffverarbeitung GmbH und TWIN-TEC Packaging GmbH gemeinsam.

INPUT UND KERNINDIKATOREN



Material	Einheit	2022	2023	2024
Platten-/ Rollenmaterial (Kunststoff)	t	5.364,30	5.138,13	3.795,62
Platten-/ Rollenmaterial (Kunststoff) / BWS	t / Mio. €	473,37	435,80	418,48
davon ABS	t	1.693,88	1.721,65	820,25
ABS / BWS	t / Mio. €	149,60	146,03	90,44
davon PE	t	2.455,00	2.588,08	2.305,30
PE / BWS	t / Mio. €	216,14	219,52	254,17
PUR Grundstoffe	t	35,38	41,99	28,43
PUR Grundstoffe / BWS	t / Mio. €	3,14	3,56	3,13
Klebstoffe	t	4,36	4,04	4,07
Klebstoffe / BWS	t / Mio. €	0,38	0,34	0,45
Öle und Fette	t	0,58	0,33	0,52
Öle und Fette / BWS	t / Mio. €	0,05	0,03	0,057
Gießharze	t	0,08	0,00	0,0
Gießharze / BWS	t / Mio. €	0,006	0,000	0,000
Zubehör (Zukaufkomponenten für Baugruppen)	t	72,31	106,86	48,25
Zubehör / BWS	t / Mio. €	0,064	0,091	0,053
Verpackung	t	516,78	285,77	240,51
Verpackung / BWS	t / Mio. €	45,64	24,24	26,52

INPUT UND KERNINDIKATOREN



Energie	Einheit	2022	2023	2024
Stromverbrauch	MWh	5.858,74	5.879,71	5.135,80
Stromverbrauch / BWS	MWh / Mio. €	517,42	498,70	566,24
Heizenergieverbrauch (Heizöl)	Liter	44.292	40.400	33.784
Heizenergieverbrauch / BWS	Liter / Mio. €	3.911	3.427	3.724
Kraftstoffverbrauch	Liter	30.897	27.817	27.875
Kraftstoffverbrauch / BWS	Liter / Mio. €	2.728	2.377	3.073
Propangas	kg	500	418	440
Propangas / BWS	kg / Mio. €	0,441	0,355	0,485
Gesamtenergieverbrauch	MWh	6.721,18	6.566,17	6.325,51
Gesamtenergieverbrauch / BWS	MWh / Mio. €	593,58	556,93	697,41
Anteil der Energie aus erneuerbaren Energiequellen am Gesamtenergieverbrauch (Stromkennzeichnung des Energieversorgers)	%	30,4	30,4	34,8

INPUT UND KERNINDIKATOREN



Wasser	Einheit	2022	2023	2024
Frischwasser	m ³	2.329	2.666	2.374
Wasserverbrauch gesamt	m ³	2.329	2.666	2.374
Wasserverbrauch / BWS	m ³ / Mio. €	205,68	226,12	261,74

MATERIAL-INPUT

Der Materialinput stellt für uns ein grundlegendes Maß zur Abschätzung des Umweltbelastungspotenzials dar. So ist dieser auch ein entscheidendes Kriterium für die Betrachtung des durch uns emittierten Treibhausgases (CO₂).

Erstmalig haben wir in 2023 Daten über die Scopes 1 bis 3 zum CO₂-Ausstoß erhoben und führen diese Datenerhebung seither fort.

Diese Daten sollen uns als Grundlage und weitere Vergleichsgröße für unsere Zielsetzungen und Maßnahmen zur gezielteren Reduzierung von Treibhausgasen dienen.

Das Unternehmen hat sich in den letzten Jahren verstärkt zu Partnerschaften mit Kunden aus den Branchen Luftfahrt und Bahn ausgerichtet. Einer Branche mit enormen Entwicklungs- und Wachstumspotential für die DUROtherm.

Im Bereich der Luftfahrt sind die Materialien und Zubehörteile hochspezialisiert und sehr kostenintensiv. Jedoch haben diese Artikel eine hohe Fertigungstiefe, sodass bei höherem Umsatz ein stetig sinkenden Materialanteil im Vergleich zur Bruttowertschöpfung vorliegt.

Auch laufen diese Artikel in relativ großen Stückzahlen, haben aber aufgrund ihres geringeren Materialgewichts weniger Auswirkung auf die Gesamtmengen (in Tonnen).

Da der Fokus hier auf dem Montageprozess liegt, wird sich künftig auch das Verhältnis Umsatz zum Energieeinsatz grundsätzlich positiver entwickeln.

INPUT UND KERNINDIKATOREN



ENERGIEEFFIZIENZ

Der Gesamtenergieverbrauch reduzierte sich leicht im Verhältnis zum Vorjahr. Dieses Ergebnis resultiert eher aus der wirtschaftlich schwachen Phase im III. und IV. Quartal. Die Anschaffung des ersten Vollautomaten RUNbyROBOT, unsere ATC 1, konnte daher sein Potential im Bereich Energieeffizienz noch nicht ausschöpfen.

Für eine weitere verbesserte Energieeffizienz sorgte der Zugang einer neuen Stanze bei der TWIN-TEC. Damit entfällt das spanende Nachbearbeiten der tiefgezogenen Bauteile über eine CNC-Fräse, was den Energieeinsatz im Vergleich damit nahe 0 bringt. Ebenfalls wurden auch die letzten Verbrenner bei den Flurförderfahrzeugen im Unternehmen gegen Vollelektrische ersetzt.

ABFALL

Durch die energetische Verwertung unserer Holzabfälle (Einweg-Paletten) im BHKW einer benachbarten Firma, können durch den Wegfall der LKW-Transporte zum bisherigen Verwertungsort unseres Abfallunternehmens, jährlich ca. 1.200 kg CO₂ eingespart werden.

Für die Rückführung unserer Kunststoffabfälle in den Recyclingprozess sorgt ein internes Behältermanagement, welches für die sortenreine Sammlung der verschiedenen Kunststoffarten sorgt. Die daraus durch unsere Lieferanten wieder gefertigten Kunststoffplatten beziehen wir erneut zur Verarbeitung in unseren Produkten. Mehr als 35 % unserer Produkte bestehen zurzeit bereits aus recyceltem Material.

WASSER

Die Kühlkreisläufe der Maschinen sind geschlossen. Daher resultiert der Wasserverbrauch hauptsächlich aus dem Sanitärwasser. Der Wasserverbrauch stieg, bezogen auf die Bruttowertschöpfung, im letzten Jahr um ca. 15% an. Im Vergleich zum spezifischen Verbrauch konnten jedoch ca. 16,5% eingespart werden. Insgesamt 292.000 Liter.

GEWÄSSERSCHUTZ

Die Lagerung des Heizöls und der für die Produktion erforderlichen Chemikalien, erfolgt umweltrechtskonform. Die Heizöllagerung erfolgt in regelmäßig geprüften Tanks. Die Chemikalien und Betriebsstoffe werden entsprechend der jeweiligen Vorgaben im Gefahrstofflager, in Chemikalienschränken bzw. über Auffangwannen gelagert.

Für die sichere Handhabung dieser Stoffe wurden Betriebsanweisungen erstellt. Zum sicheren Umgang mit diesen Stoffen werden die Mitarbeiter regelmäßig geschult. Die geplante Durchführung von Notfallszenarien (z.B. beim Auslauf von Flüssigkeiten und Brandschutzübungen) sind Bestandteil unseres Notfallmanagements.

OUTPUT UND KERNINDIKATOREN



Abfall	Einheit	2022	2023	2024
Restmüll	t	139,80	132,58	96,85
Restmüll / BWS	t / Mio. €	12,35	11,24	10,67
Behandeltes Altholz	t	125,31	140,41	108,22
Behandeltes Altholz / BWS	t / Mio. €	11,07	11,91	11,93
PE-Folie bunt	t	10,68	6,11	6,80
PE-Folie bunt / BWS	t / Mio. €	0,94	0,52	0,74
Kaufhausaltpapier	t	52,50	48,76	35,88
Kaufhausaltpapier / BWS	t / Mio. €	4,63	4,14	3,95
Gefährliche Abfälle* , wie Altöl und ölverunreinigte Stoffe	t	0,63	0,24	0,55
Altöl und ölverunreinigte Stoffe/ BWS	t / Mio. €	0,05	0,02	0,06
Gefährliche Abfälle* , wie Klebstoffe und Reaktionsmedien	t	0,39	0,66	0,16
Klebstoffe und Reaktionsmedien/ BWS	t / Mio. €	0,03	0,05	0,02
Metallschrott	t	1,14	0,62	2,67
Metallschrott / BWS	t / Mio. €	0,10	0,05	0,29

*Gefährliche Abfälle sind Abfälle, die aufgrund ihrer chemischen, physikalischen oder biologischen Eigenschaften eine Gefahr für die Gesundheit von Menschen, Tieren oder die Umwelt darstellen.

OUTPUT UND KERNINDIKATOREN



Recyclefähige Reststoffe	Einheit	2022	2023	2024
Sortenreine Kunststoffe gesamt	t	2.010,08	1.907,19	1.092,44
Sortenreine Kunststoffe gesamt / BWS	t / Mio. €	177,52	161,76	121,24
davon HDPE	t	764,79	713,71	653,34
HDPE / BWS	t / Mio. €	67,54	60,53	72,03
davon ABS	t	1.096,64	962,76	292,45
ABS / BWS	t / Mio. €	96,85	81,65	32,24

Emissionen	Einheit	2022	2023	2024
Gesamtemissionen von Treibhausgasen	t CO ₂ -eq.	1.570,42	1.582,43	1.125,29
Gesamtemissionen von Treibhausgasen / BWS	t CO ₂ -eq. / Mio. €	138,69	134,21	124,06
Gesamte NO _x -Emissionen	kg	3.017,19	3.007,35	2.711,60
Gesamte NO _x -Emissionen / BWS	kg / Mio. €	266,46	255,07	298,96
Gesamte SO ₂ -Emissionen	kg	1.227,66	1.256,42	1.097,56
Gesamte SO ₂ -Emissionen / BWS	kg / Mio. €	108,42	106,56	121,01
Gesamte PM10-Emissionen	kg	327,15	324,00	301,02
Gesamte PM10-Emissionen / BWS	kg / Mio. €	28,89	27,48	33,18

OUTPUT UND KERNINDIKATOREN



Abwasser

Bei DUROtherm gibt es nur „häusliches Abwasser“ somit sind wir von der Eigenkontrollverordnung befreit. Die Menge des Abwassers entspricht der Menge des Frischwassers.
In dem Teil des Gewerbegebietes, in dem die Werke der DUROtherm Kunststoffverarbeitung GmbH und der TWIN-TEC Packaging GmbH angesiedelt sind, gibt es keine Trennkanalisation. Deshalb wird das Oberflächenwasser in den Gemischtabwasserkanal geleitet.

Biologische Vielfalt	Einheit	2022	2023	2024
Gesamte Fläche	m ²	57.060	57.060	57.060
Gesamte versiegelte Fläche		32.000	32.000	32.000
Gesamte versiegelte Fläche / BWS	m ² / Mio. €	2.826	2.735	3.528
Nicht versiegelte Fläche	m ²	25.960	25.960	25.960
Anteil der nicht versiegelten Fläche von der Gesamtfläche	%	45,49	45,49	45,49

OUTPUT UND KERNINDIKATOREN



ABFALL MIT RECYCLING-MATERIAL

Zum „Abfall“ zählen auch die Reststoffe, welche recycelt werden. Dazu werden alle Reststoffe wie Fräsabfälle, Ausschussteile aus Kunststoff usw. sortenrein gesammelt, gemahlen und verkauft bzw. als ungemahlene Abschnitte verkauft.

Hierbei handelt es sich um keinen Abfall im eigentlichen Sinne, sondern um reine Kunststoffmaterialien, die meist an unsere Lieferanten zurück gehen und nach erneuter Anlieferung der Kunststoffplatten wieder zu hochwertigen Produkten bzw. Nebenprodukten verarbeitet werden können.

Bei vielen unserer Produkte kann dieses Material erneut zum Einsatz kommen. Laut der novellierten Gewerbeabfallverordnung, die am 1. August 2017 in Kraft getreten ist, müssen Gewerbebetriebe mindestens 90% der Abfälle sortenrein sammeln und verwerten.

Diese Quote wurde auch im aktuellen Betrachtungszeitraum wieder erreicht und liegt bei 91,91 %.

Das Restmüllaufkommen bei der DUROtherm Kunststoffverarbeitung GmbH konnte im Vergleich zum Vorjahr um fast 27 % reduziert werden.

Der Einsatz von Primärkunststoffen, sogenannten Virgin-Material, liegt dank der zunehmenden Bereitschaft vieler Kunden Recycling-Material einzusetzen, mittlerweile nur noch bei weniger als 65 %. Da die Qualität und die Eigenschaften von recyceltem Kunststoff stetig zunimmt, setzt sich hier der Trend weiter fort. Letztlich lassen sich hierbei nicht nur Energie und CO2 einsparen, sondern auch Geld. Genau das könnte auch der Motor für diesen Trend sein.

EMISSIONEN

Die Emissionen werden so gering wie möglich gehalten. Durch regelmäßige Prüfungen wird dies überwacht. Bei staubförmigen Emissionen wird seither der Feinstaub (PM) aus den eingesetzten Energiearten berechnet.

Dort wo es Absaugungen gibt, sind Filtersysteme eingesetzt, die regelmäßig gewartet bzw. gewechselt werden. Damit werden staubförmige Emissionen geringgehalten.

Die Produktion findet in geschlossenen Hallen statt. Die Lärmemissionen entstehen vor allem durch das Be- und Entladen von Fahrzeugen. Diese Lärm-Emissionen bewegen sich mit gemessenen 35 bis 48 dB(A) unterhalb der für das Gewerbegebiet vorgegebenen Grenzwerten von 65 dB(A) tags und 50 dB(A) nachts.

Die Schadstoffemissionen entstehen vor allem indirekt durch die verbrauchte elektrische Energie. Es gibt auch direkte Schadstoffemissionen durch die Heizung und den Kraftstoffverbrauch für die Firmenfahrzeuge.

Die Auswertung der Emissionswerte zeigt bei allen Werten eine Verbesserung bei den Gesamtemissionen. Wir sind hier auf dem richtigen Weg. Seit der Änderung des Anhangs IV der EMAS-Verordnung vom 19.12.2018 muss auch die Emission von Stickstoff-Trifluorid betrachtet werden.

Bei der DUROtherm Kunststoffverarbeitung GmbH und der TWIN-TEC Packaging GmbH entstehen keine NF3-Emissionen.

OUTPUT UND KERNINDIKATOREN



WASSER/ ABWASSER

Bei DUROtherm gibt es nur „häusliches Abwasser“ somit sind wir von der Eigenkontrollverordnung befreit. Die Menge des Abwassers entspricht der Menge des Frischwassers.

In dem Teil des Gewerbegebietes, in dem die Werke der DUROtherm Kunststoffverarbeitung GmbH und der TWIN-TEC Packaging GmbH ansässig sind, gibt es keine Trennkanalisation. Deshalb wird das Oberflächenwasser in den Gemischtabwasserkanal geleitet und durch den Abwasserzweckverband Nagold wieder aufbereitet. Der Bezug des Frischwassers erfolgt über die Stadt Haiterbach. Das bezogene Frischwasser besteht dabei zu 75% aus Grundwasser und zu 25% aus Oberflächenwasser (z.B. Bodensee).

Für den Schutz der Gewässer binden wir regelmäßig in unsere Risikobetrachtung auch das Thema Starkregen ein und verhindern mit z.B. mit Siebeinsätzen in den Kanalschächten, als Notfallmaßnahme, dass Eindringen von Kunststoffspänen in die Kanalisation.

BIOLOGISCHE VIELFALT/ BIODIVERSITÄT

Im Flächenverhältnis ergab es im betrachteten Zeitraum keine Veränderung. Allerdings fand auf dem Gelände der DUROtherm im Werk 1 der Abriss eines ehemaligen Schotterwerkes, als Vorbereitung für den Neubau einer weiteren Produktionshalle statt. Hierbei wurden ca. 5.400 m² Fläche entsiegelt.

Für den Schutz um den Bestand unserer Magerwiesen (naturnahe Kräuterriesen) werden regelmäßig Maßnahmen zum Erhalt der seltenen Pflanzen durch einen externen Dienstleister durchgeführt. Über eine Ergänzung mit Totholz und Natursteinhaufen wird bereits nachgedacht. Dabei soll der Artenschutz auch für Kleintiere, Vogel und Insekten verbessert werden.

UMWELTDIMENSIONEN DER NACHHALTIGEN ENTWICKLUNG

Wir orientieren uns an den SDGs, an den Sustainable Development Goals. Vor allem im DSG-Bereich 13 „Maßnahmen zum Klimaschutz“ konnten in den letzten Jahren messbare Ergebnisse erzielt werden.

- Subventioniertes Fahrradleasing für unsere Mitarbeiter
- Umstellung der Stapler von Verbrennern auf vollelektrische Fahrzeuge
- Erweiterung bzw. Austausch der Dienstwagenflotte auf Hybrid und Vollelektrisch
- Austausch des Zentralkompressors für die Druckluftversorgung mit Wärmetauscher und Einspeisung der Wärme in die Heizungsanlage
- Austausch/ Ersatz von energieintensiven Alt-Maschinen auch neue energieeffiziente vollautomatisierte Anlagen
- Vollständige Umstellung der Beleuchtung in den Produktionsbereichen auf LED

UMWELTZIELSETZUNG UND ERGEBNIS 2024



In der folgenden Tabelle sind die Umweltziele der beiden an EMAS teilnehmenden Unternehmen, mit den Ergebnissen für das Jahr 2024 aufgelistet.

Umweltziel	Operatives Ziel	Erfüllung
Verbesserung der Biodiversität	Bestandschutz der Magerwiesen um den Werksbereich 1 der DUROtherm	Bestandsschützende Maßnahmen zur Sicherung und zum Erhalt der Pflanzenarten auf der Magerwiese und Peripherien umgesetzt.
Verbesserung der Biodiversität	Flächenentsiegelung im Bereich des ehemaligen Schotterwerks möglicher PV-Flächen-Erhalt für ca. 1.000 kWp	Schotterwerk wurde abgerissen und die Fläche entsiegelt. Das Projekt zur PV-Anlage auf der Freifläche wurde aufgrund von Auflagen bzgl. Förderung (kein Abbau und späterer Aufbau auf dem Dach der geplanten neuen Produktionshalle) aktuell noch nicht umgesetzt.
Verbesserung der Rechtssicherheit im Bereich Umweltschutz	cloudbasiertes Rechtskataster	Das cloudbasierte Rechtskataster wurde wie geplant eingeführt. Alle Neuerungen zu gesetzlichen und behördlichen Anforderungen für die Rechtsbereiche Umwelt, Klima, Energie, Nachhaltigkeit und Arbeitssicherheit werden somit automatisch in das Kataster aufgenommen. Dabei wird der User gezielt informiert und zur Bewertung aufgefordert.
Verbesserung der Rechtssicherheit im Bereich Umweltschutz	softwarebasiertes Betriebsmittelmanagement	Aus Gründen fehlender Kapazität und aus betriebswirtschaftlichen Gründen konnte die Maßnahme nicht umgesetzt werden. Die Entscheidung zur künftig genutzten Software fiel auf das bestehende ERP-System Timeline, für das lediglich ein zusätzliches Modul installiert werden muss.
Verbesserung der Gebäudeenergiebilanz	energetische Gebäude-Klassifizierung gem. neuer EU-Gebäuderichtlinie „Fit für 55“	Die Gesamtenergieeffizienz konnte durch die Installation eines neuen Hauptkompressors, zur Druckluftversorgung Produktionshalle Werk 1, mit Wärmetauscher und Anbindung an die Gebäudeheizung weiter gesteigert werden.
Nutzung eigenerzeugter erneuerbarer Energie	Planungsabschluss für PV auf dem Gelände Industriestr. 50	Planungsabschluss PV als erster Schritt umgesetzt. Start zur Installation PV auf dem Gebäudedach der TWIN-TEC Werk 1 noch in 2025, mit 1.166 kWp Leistung, sowie einem Speicher (Batterie) mit 960 kWh Kapazität.
Energieeinsparung in den TZ-Bereichen	Reduzierung der Stromlastspitzen an den TZ-Maschinen; Einsparung von elektrischer Energie; Reduzierung der Lastspitzen um > 10%; Zielwert für die Energieeinsparung ≤ 1.396 kWh/t verarbeitetes Material	Lastspitzenreduzierung 2024/ 2023: DUROtherm Werk 1 um -7,4 % (622 kWh/ 668 kWh); DUROtherm Werk 2 um 0 % (67 kWh/ 67 kWh) TWIN-TEC Werk 1 um +1,6 % (633 kWh/ 623 kWh); TWIN-TEC Werk 2 um -32 % (394 kWh/ 520 kWh) Der Zielwert kWh/t verarbeitetes Material wurde aufgrund von fehlerhaften Daten im Energie-Cockpit falsch angesetzt. Die Reduzierung von insgesamt 12,6 % elektrischer Energie in 2024 beruht auf einer schwächeren Konjunktur ggü. 2023.
Reduzierung von Treibhausgasemissionen	Erstellung einer CO2-Bilanz	Ergebnisse der CO2-Bilanzierungen im Vergleich: DUROtherm = 8.602t in 2023/ in 2022 noch 9.377t (das CO2-Äquivalent bei den Kunststoffen basiert auf 100% Neuware; die Verwendung von Recyclingmaterial wurde noch nicht berücksichtigt); ausschlaggebend sind vor allem die reduzierten Kraftstoffverbräuche der DUROtherm-Flotte (Umstellung auf E- und Hybrid) und der geringere Verbrauch elektrischer Energie (neue Anlage ATC, weniger Abfall/ mehr Recycling, stark verringerte Bedarfe PUR
Absicherung gegen Umweltverschmutzung durch Gefahrstoffe	verbessertes Gefahrstoffkataster und Zugriff auf GS-Dokumente	Gefahrstoffkataster auf Würth ISI umgestellt, jedoch aufwändiges Zuschalten auf das online-Tool – noch nicht zufriedenstellend – App-Lösung in Prüfung über IT

UMWELTPROGRAMM 2024 UND DIE UMSETZUNG



Mit unserem Umweltprogramm der DUROtherm Holding GmbH für die Tochterfirmen DUROtherm Kunststoffverarbeitung GmbH und TWIN-TEC Packaging GmbH definieren wir konkrete Maßnahmen zu den Umweltzielen. In der Tabelle sind die Maßnahmen, abgeleitet von den Zielen, definiert und die Verantwortlichen festgelegt.

Thema	Ziel	Maßnahme	Verantwortlich	Umsetzung
Abfall	Reduzierung Altholz/ Paletteneinsatz	Einbringen der Kunststoffpaletten aus Übersee (Einweg) in den Kreislauf (Lieferkette) zwischen den Plattenlieferanten und DUROtherm bzw. TWIN-TEC	Frank Stammler	konnte mit einigen Lieferanten umgesetzt werden
Biodiversität	Bestandsschutz Magerwiese	Bestandsschützende Maßnahmen zur Sicherung und zum Erhalt der Pflanzenarten auf der Magerwiese und Peripherien	Andreas Hartl	über externen Fachbetrieb umgesetzt
Biodiversität	Flächenentsiegelung Schotterwerk	Abriss und Entsiegelung der bestehenden Bebauung Industriestr. 50 (Schotterwerk)	Andreas Hartl	umgesetzt nach Plan
Compliance	Verbessertes CA-Kataster	Umstellung auf neues online-Tool Arqum zur künftigen Ablage und Bearbeitung von Compliance-Themen	Andreas Mahler	umgesetzt und in Nutzung
Compliance	Verbessertes Betriebsmittelmanagement	Betriebsmittelmanagementsystem (ggf. TL, alternativ Würth); Übertrag aller Wiederkehrende Prüfpflichten	Andreas Mahler	aufgrund fehlender Ressourcen (Personal) noch keine Umsetzung; Thema wird aber weiter verfolgt
Energie	energetische Gebäude-Klassifizierung gem. neuer EU-Gebäuderichtlinie „Fit für 55“	Ermittlung der Gebäudeenergieeffizienz (Primärwärmeenergie) für DUROtherm und TWIN-TEC zur Festlegung von notwendigen Verbesserungsmaßnahmen	Architekt Großmann/ ext. Partner	aufgrund des geplanten Neubaus der Produktionshalle keine Umsetzung; alte Halle wird nach Sanierung bewertet
Energie	Planungsabschluss für PV auf den Flächen der DT und TT	Planung Photovoltaik über Partner SolarPlus	Architekt Großmann/ ext. Partner	Planung abgeschlossen; Installation der ersten Teilanlage auf dem Dach der TWIN-TEC Werk 1 im Sommer 2025
Energie	Planungsabschluss für PV auf den Flächen der DT und TT	Analyse Spitzenlast Nacht – zur Kalkulation PV	Andreas Mahler	Spitzenlasten analysiert und für Kalkulation bereitgestellt
Energie	Reduzierung der Spitzenlast um > 10 % und Optimierung der Stromverbräuche in der Fertigung – Zielwert für die Energieeinsparung ≤ 1.396 kWh/ t verarbeitets Material	Vorbereitung zur Installation der Messsysteme an den TZ-Maschinen; Abschluss zur Planung Intelligentes Lastmanagement	Andreas Mahler	Lastspitzenreduzierung 2024/ 2023: DUROtherm Werk 1 um -7,4 % (622 kWh/ 668 kWh); DUROtherm Werk 2 um 0 % (67 kWh/ 67 kWh) TWIN-TEC Werk 1 um +1,6 % (633 kWh/ 623 kWh); TWIN-TEC Werk 2 um -32 % (394 kWh/ 520 kWh) Der Zielwert kWh/t verarbeitets Material wurde aufgrund von fehlerhaften Daten im Energie-Cockpit falsch angesetzt. Die Reduzierung von insgesamt 12,6 % elektrischer Energie in 2024 im Vergleich zu 2023
Emissionen	CO2-Bilanzierung	Bilanzierung der CO2-Emissionen 2023 und Vergleich zur Ermittlung 2022; Basis für Zielsetzung für 2025	Andreas Mahler	Ergebnisse der CO2-Bilanzierungen im Vergleich: DUROtherm = 8.602t in 2023/ in 2022 noch 9.377t (das CO2-Äquivalent bei den Kunststoffen basiert auf 100% Neuware; die Verwendung von Recyclingmaterial wurde noch nicht berücksichtigt)
Gefahrstoffe	Verbessertes Gefahrstoffkataster	Installation interaktiver Gefahrstoffkataster (Verknüpfung der SDB und BA)	Andreas Mahler	Gefahrstoffkataster auf Würth ISI umgestellt, jedoch aufwändiges Zuschalten auf das online-Tool – noch nicht zufriedenstellend – App-Lösung in Prüfung über IT

UMWELTZIELSETZUNG 2025



In der folgenden Tabelle sind die Umweltziele der DUROtherm Holding GmbH, also für die Tochterfirmen DUROtherm Kunststoffverarbeitung und die TWIN-TEC Packaging zusammen mit den dazugehörigen Maßnahmen aufgelistet (Basisjahr 2024).

Umweltziel	Operatives Ziel	Maßnahme
Elektrische Energie: Reduzierung Energieverbrauch durch Optimierung Druckluftversorgung in den Produktionsbereichen	Analyse, welche Druckluftversorgung in den einzelnen Produktionsbereichen benötigt wird; ggf. Umstellung der Düsen an den Blaspistolen TZ und CNC auf Venturi-Düsen, im Bereich Montage auf lärmarme Düsen; Druck von 6,8 bar auf 6 bis 4 bar verringern; Standzeiterhöhung Kompressor; Verringerung Wartungskosten	Erfassung aller Blaspistolen und Vermessung der Düsenbohrungen; Berechnung der Ist-Verbräuche Druckluft (Volumenströme) und Soll-Verbräuche nach Umstellung; Berechnung der reduzierten Energieverbräuche in kWh und €; Beschaffung von Venturi-Düsen für Versuche; Entscheidung bzgl. Umstellung
Elektrische Energie: Reduzierung Energieverbrauch durch Ersatz alter Thermoforming-Maschinen gegen energieeffiziente neue Anlagen	Verschrottung Tiefziehmaschine 5 MA 1035 (Geiss T7) und Beschaffung/ Inbetriebnahme ATC 2 (Geiss T11) Vollautomation bei der DUROtherm im Werk 1	Abbau und Verschrottung der Tiefziehmaschine 14 Ressource MA 1110/ B.J. 1998; Aufbau und Inbetriebnahme der neuen ATC 2 (Tiefziehmaschine Geiss T11 + 2 CNC-Bearbeitungszentren + Roboterbedienungseinheit)
Emissionen/ Treibhausgase CO2: Reduzierung der Treibhausgase CO2 durch Eigenerzeugung Elektrische Energie über Photovoltaik	Installation einer PV-Anlage auf der Dachfläche TWIN-TEC Werk 1 mit 1.166 kWp Leistung und einem Batteriespeicher mit 960 kWh Kapazität; jährliche Erzeugung von ca. 870.000 kWh; jährliche Einsparung CO2 von ca. 420 t	Abriss Holzspäne-Silo auf dem Gelände der TWIN-TEC Werk 1 zur Nutzung Batteriespeicher (40 Fuss-Container); Zukauf Grundstück für Aufbau Wechselrichterstation; Erneuerung Sprinkleranlage (Brandschutz); Installation Löschwassertank für Sprinkleranlage; Installation und Inbetriebnahme PV-Anlage
Material- und Chemikalieneinsatz: verbessertes Gefahrstoffkataster und Zugriff auf Gefahrstoff-Dokumente	Einfache und schneller Zugriff auf das Gefahrstoffkataster und die verknüpften Sicherheitsdatenblätter, sowie Betriebsanweisungen über alle Arten von Endgeräten (PC/ Smartphone/ Tablet)	Prüfung, Beschaffung und Installation eines geeigneten Emulators (z.B. NoxApp-Player) zur Nutzung der Würth-ISI-App (Gefahrstoffmanagement-Tool) auch auf PC/ lokalen Endgeräten (remote)
Emissionen/ Treibhausgase CO2: Langfristige Reduzierung der Produkt-CO2-Fußabdrücke durch höhere Recycling-Anteile in den Produkten	Installation und Pflege einer Kennzahl zum Monitoring und zur Trendanalyse bzgl. Regenerat-Anteil in den Produkten; Ziel ist die Steigerung im Einsatz von Regenerat und somit Reduzierung von CO2	Erfassung der aktuellen Recyclinganteile bei Kunststoffplattenmaterialien; Ergänzung der Stammdaten im ERP-System (in % Regenerat); Schaffung einer Basis als künftige Kennzahl (jährliches Monitoring zum Trend)
Emissionen/ Treibhausgase CO2: Stabilisierung THG-Quote auf ≤134 t CO2-eq./ Mio. BWS	Erzeugung von grünem Wasserstoff und energetische Rückgewinnung von Strom und Wärme – Zielsetzung mittelfristig	Erarbeitung eines Konzeptes für eine mögliche Nutzung von Wasserstoff im Unternehmen. Prüfung der kaufmännischen und Technischen Möglichkeit.
Heizöl/ Treibhausgase CO2: Reduzierung Heizölverbrauch in der Produktionshalle DUROtherm Werk 1 durch Isolierung der Heizungsrohre	Einsparung Heizöl für die Produktionshalle DUROtherm Werk 1 ≥ 5 % (Einsparung ca. 1.000 Liter Heizöl/ 2.660 kg CO2)	Konzept erstellen für die nachträgliche Isolation der Heizungsrohre an der Hallendecke (betriebswirtschaftliche Berechnung Aufwand und Nutzen – Rohrfreilängen bzgl. Energieverlustrechnung ermitteln); Entscheidung zur Umsetzung - Umsetzung
Abfall/ Recycling: Stabilisierung Recycling-Quote Kunststoffmaterial auf ≥90 %; Stabilisierung Restmüll-Quote auf ≤11 t/ Mio € im Verhältnis zur Bruttowertschöpfung (BWS)	Kunststoffmaterial-Abfälle (sog. Abschnitte) gemahlen in die Wiederverwertung führen (Lieferant erhält gemahlene Abfälle für Produktion neu-Platten); neues zusätzliches Ziel für die DT Werk 1 ist die Nutzung von Frässpänen (Kunststoff), welche bislang aufgrund „nicht sortenrein“ nicht für den recycling-Prozess geeignet waren	Erstellung eines mobilen Saugers mit Sammelbehälter zur Aufnahme von Frässpänen aus dem Maschinenbett der CNC-Anlagen; Einrichten eines festen Reinigungszyklus zum Sammeln sortenreiner Kunststoffspäne; zunächst Abklärung, ob Lieferanten derart feine Späne in der Extrusion verarbeiten können
Abfall/ Treibhausgase CO2: Reduzierung der Abfalltransporte Altholz/ Altpaletten und somit Einsparung von ca. 1.200 kg CO2/ à	Verwertung Altholz/ Altpaletten über BHKW Fa. Schuon; Einsparung von ca. 1.200 kg CO2 durch Verringerung der Abfalltransporte um jährlich 37 Transporte (mit 65 km (einfach) x 0,5 kg CO2 pro km)	Koordination bzw. Abstimmung der Altholz-Transporte zwischen DUROtherm/ TWIN-TEC und Schuon; jährliche Einholung der Entsorgungsnachweise

UMWELTPROGRAMM 2025



Mit unserem Umweltprogramm der DUROtherm Holding GmbH für die Tochterfirmen DUROtherm Kunststoffverarbeitung GmbH und TWIN-TEC Packaging GmbH definieren wir konkrete Maßnahmen zu den Umweltzielen. In der Tabelle sind die Maßnahmen, abgeleitet von den Zielen, definiert und die Verantwortlichen festgelegt.

Thema	Ziel	Maßnahme	Verantwortlich	Termin
Abfallmanagement und Recycling	Recycling-Quote Kunststoffmaterial ≥ 90 %	Kunststoffmaterial-Abfälle (sog. Abschnitte) gemahlen in die Wiederverwertung für die Produktion von Neu-Platten	Andreas Mahler	fortlaufend
	Restmüll-Quote ≤ 11 t/ Mio € im Verhältnis zur Bruttowertschöpfung (BWS)	Wiederverwertung von Frässpänen (Kunststoff), welche bislang aufgrund „nicht sortenrein“ nicht für den Recycling-Prozess geeignet waren für die Produktion von Neu-Platten	Günter Kübler	2026
	Reduzierung der Abfalltransporte Altholz/ Altpaletten - Einsparung von ca. 1.200 kg CO ₂ / à	Energetische Verwertung von Altholz/ Altpaletten über BHKW (Partnerfirma) und Einsparung von ca. 1.200 kg CO ₂ durch Verringerung der Abfalltransporte um jährlich 37 Transporte (mit 65 km (einfach) x 0,5 kg CO ₂ pro km)	Frank Stammeler	fortlaufend
Nachhaltige Beschaffung	Einsatzquote Regenerat-Material von derzeit 35,01 % auf ≥ 40 %	gemeinsame Entwicklung von Kunststoffmaterialien auf Basis von Regenerat, welche die gewünschten Eigenschaften für künftige Produkte erfüllen	Bettina Wetzler	2026/ 2027
Schutz von Biodiversität und Ökosystemen	Schaffen von Lebensräumen für Tiere auf den Grünflächen der Firma	Erstellen von Totholzhecken/ Benjeshecken; naturnahe Bereiche schaffen	Andreas Mahler	2026/ 2027
	Bestandschutz der Magerwiesen um den Werksbereich 1 der DUROtherm Werk 1	Bestandsschützende Maßnahmen zur Sicherung und zum Erhalt der Pflanzenarten auf der Magerwiese und Peripherien	Andreas Hartl	fortlaufend

UMWELTPROGRAMM 2025



Thema	Ziel	Maßnahme	Verantwortlich	Termin
Motivation und Information	Angebot Deutschunterricht für ausländische Mitarbeitende	Regelmäßige Erfassung der Bedarfe und Organisation der Unterrichte mit Unterstützung externer Partner	Tamara Bürkler	fortlaufend
	verbessertes Gefahrstoffkataster und Zugriff auf Gefahrstoff-Dokumente	Einfacher und schneller Zugriff auf das Gefahrstoffkataster und die verknüpften Sicherheitsdatenblätter, sowie Betriebsanweisungen über alle Arten von Endgeräten (PC/ Smartphone/ Tablet)	Andreas Mahler	2025/ 2026
	Verbesserte interne und externe Kommunikation auf Basis neuer Unternehmenswerte	Feste Werte bilden die Leitplanken unserer Handlungen. Grundlage dafür sind ein ausgeprägter Ordnungssinn und eine respektvolle Kommunikation. Unser Grundwert: Gemeinschaft -> Respekt, Fairness und Vertrauen	Andreas Hartl	fortlaufend
	Angebot von kostenlosem Obst und Getränken für die Mitarbeitenden, sowie Angebot von warmen Mahlzeiten	Wöchentlicher Bezug von frischem Obst und Betrieb von Wasserspendern. Unterhaltung einer Kantine mit Angebot von abwechslungsreichen Menüs.	Andreas Hartl	fortlaufend
	Gesundheitsbonus von monatlich 50 € netto, sowie quartalsweise 150 € brutto	Unterhaltung eines VimPay Bezahlkarten-Systems zur Motivation der Mitarbeitenden.	Tamara Bürkler	fortlaufend
	Förderung der Gesundheit unserer Mitarbeitenden und Reduzierung von CO2-Emission aus den täglichen Fahrten zur Arbeit	Angebot von Fahrrad-Leasing für unsere Mitarbeitenden	Tamara Bürkler	fortlaufend
Reduktion des Energieverbrauchs	Reduzierung Energieverbrauch durch Optimierung Druckluftversorgung in den Produktionsbereichen	Umstellung der Düsen an den Blaspistolen in den Produktionsbereichen TZ und CNC auf Venturi-Düsen, im Bereich Montage auf Lärmarme Düsen; Druck von 6,8 bar auf 6 bar ggf. bis 4 bar verringern; Erhöhen der Standzeiten Kompressor; Verringerung der verschleißbedingten Wartungskosten	Andreas Mahler	2025/ 2026
	Reduzierung Energieverbrauch durch Austausch/ Ersatz alter Thermoforming-Maschinen gegen energieeffiziente neue Anlagen	Verschrottung Tiefziehmaschine 5 MA 1035 (Geiss T7) und Beschaffung/ Inbetriebnahme ATC 2 (Geiss T11) Vollautomation bei der DUROtherm im Werk 1	Andreas Hartl	2025

UMWELTPROGRAMM 2025



Thema	Ziel	Maßnahme	Verantwortlich	Termin
Einhaltung von Umweltauflagen und -standards	softwarebasiertes Betriebsmittelmanagement	Betriebsmittelmanagementsystem über neues Modul TL installieren; softwareunterstützte Überwachung aller wiederkehrenden Prüfpflichten	Günter Kübler	2026/ 2027
	Erhaltung der Rechtssicherheit im Unternehmen	Mindestens jährliche Durchführung von Compliance-Audits durch einen externen Partner und die Nutzung eines cloudbasierten Rechtskatasters	Andreas Mahler	fortlaufend
Reduzierung von Treibhausgasemissionen	Reduzierung der Treibhausgase CO2 durch Eigenerzeugung Elektrische Energie über Photovoltaik	Installation einer PV-Anlage auf der Dachfläche TWIN-TEC Werk 1 mit 1.166 kWp Leistung und einem Batteriespeicher mit 960 kWh Kapazität; jährliche Erzeugung von ca. 870.000 kWh; jährliche Einsparung CO2 von ca. 420 t	Andreas Hartl	2025/ 2026
	Langfristige Reduzierung der Produkt-CO2-Fußabdrücke durch höhere Recycling-Anteile in den Produkten	Erfassung der aktuellen Recyclinganteile bei Kunststoffplattenmaterialien; Ergänzung der Stammdaten im ERP-System (in % Regenerat); Schaffung einer Basis als künftige Kennzahl (jährliches Monitoring zum Trend)	Stefan Stanglmaier	2025/ 2026
	Stabilisierung Gesamt-Treibhaus-Quote auf ≤134 t CO2-eq./ Mio € im Verhältnis zur Bruttowertschöpfung (BWS)	Erarbeitung eines Konzeptes für eine mögliche Nutzung von Wasserstoff im Unternehmen. Prüfung der kaufmännischen und Technischen Möglichkeit.	Andreas Mahler	2026
	Reduzierung Heizölverbrauch in der Produktionshalle DUROtherm Werk 1 durch Isolierung der Heizungsrohre unter der Hallendecke	Konzept erstellen für die nachträgliche Isolation der Heizungsrohre an der Hallendecke (betriebswirtschaftliche Berechnung Aufwand und Nutzen – Rohrfreilängen bzgl. Energieverlustrechnung ermitteln); Entscheidung zur Umsetzung - Umsetzung	Stefan Stanglmaier	2026
Anpassung an den Klimawandel	Einrichten von Systemen zur Vermeidung von Umweltverschmutzungen, etwa durch das Eindringen von Kunststoffpartikeln oder Kraftstoffverschmutzungen in die Kanalisation bei Starkregen	Einsatz von Feinsiebkörben in den Kanalschächten zur Rückhaltung von Kunststoffpartikeln bei Starkregen	Günter Kübler	2025
		Einsatz von Magnetmatten zur Rückhaltung von ausgelaufenen Kraftstoffen und Ölen bei Starkregen	Günter Kübler	2025
Vermeidung von Plastikmüll	Umstellung der Kaffeebecher an den Automaten von Einweg-Kunststoff auf Mehrweg	Kaffeeautomaten im Unternehmen beinhalten keine Kunststoffbecher mehr. Kaffee-Entnahme nur noch über eigene Tassen/ Becher (Mehrweg) möglich	Andreas Hartl	2025

IMPRESSUM



Ansprechpartner:

Andreas Mahler, Leiter Umweltmanagement
Telefon: +49 (0)7456 695-53
andreas.mahler@durotherm.de

Stefan Stanglmaier, Beauftragter für Integrierte Managementsysteme
Telefon: +49 (0)7456 695-32
stefan.stanglmaier@durotherm.de

Herausgeber:

DUROtherm Holding GmbH
Industriestraße 52
72222 Haiterbach (Deutschland)
Telefon: +49 (0)7456 695-0
info@durotherm.de · www.durotherm.de

Redaktion:

Andreas Mahler, Leiter Umweltmanagement

Die DUROtherm Holding GmbH besitzt alle erforderlichen Nutzungsrechte an den in dieser Umwelterklärung enthaltenen Materialien wie Texte und Fotografien.

Jährlich wird eine aktualisierte Version dieser Umwelterklärung erstellt. Die Vorlage der nächsten revidierten Fassung der Umwelterklärung wurde festgelegt auf September 2026.

Abkürzungsverzeichnis:

ABS	Acryl-Butadien-Styrol
BWS	Bruttowertschöpfung
EMAS	Eco-Management and Audit Scheme
HDPE	High-density Polyethylen
PUR	Polyurethan
RRIM	Reinforced Reaction Injection Moulding
UMV	Umweltverantwortlicher

ERKLÄRUNG DES UMWELTGUTACHTERS



Zu den Begutachtungs- und Validierungstätigkeiten

Die Unterzeichnenden, Erich Grünes, EMAS-Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer DE-V-0017, akkreditiert oder zugelassen für den Bereich Herstellung von Kunststoffwaren (NACE-Code 22.2) in Fallkooperation mit Michael Sperling, EMAS-Umweltgutachter mit der Registriernummer DE-V- 0097 bestätigten, begutachtet zu haben, ob die Standorte, wie in der Umwelterklärung 2025 der DUROtherm Holding GmbH, Industriestraße 52, mit den beiden Tochterfirmen DUROtherm Kunststoffverarbeitung GmbH, Industriestraße 52 und TWIN-TEC Packaging GmbH, Industriestraße 34, jeweils 72221 Haiterbach angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlamentes und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) in der Fassung der Änderungsverordnung (EU) 2017/1505 vom 28.08.2017, sowie der Neufassung des Anhangs IV „Umweltberichterstattung“ in der Verordnung (EU) 2018/2026 erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

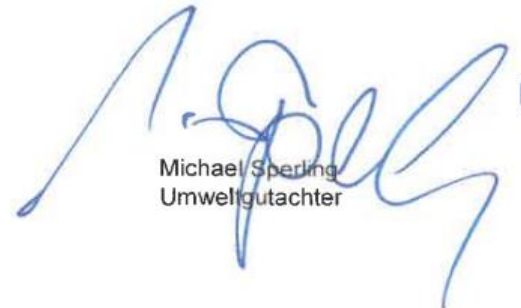
- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 in der Fassung der Änderungsverordnung (EU) 2017/1505 vom 28.08.2017, sowie der Neufassung des Anhangs IV „Umweltberichterstattung“ in der Verordnung (EU) 2018/2026 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und der Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung 2025 des Standortes ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten des Standortes innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden.

Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr.1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Haiterbach/ Köln, den 4.11.2025


Erich Grünes
Umweltgutachter





Michael Sperling
Umweltgutachter



LEISTUNGSSTARKER UND ZUVERLÄSSIGER PARTNER



Die DUROtherm-Gruppe zählt zu den größten Thermoforming-Unternehmen in Europa. Mit der Leidenschaft der Gründerjahre begegnen wir als starke Marke den Herausforderungen der Zukunft. Dass es gelungen ist, den Weg vom Ursprung im Jahr 1968 bis zur heutigen Innovationsführerschaft so erfolgreich zurückzulegen, hat viele Gründe. Neben vorausschauenden Weichenstellungen der Unternehmensleitung sind es die Mitarbeitenden, die maßgeblich zur Entwicklung unserer Marke beigetragen haben.

		
UNSERE VISION Die Marke DUROtherm ist der europäische Marktführer in der Thermoformung durch Innovation, Automatisierung und strategische Ausrichtung. Als inhabergeführte Unternehmensgruppe verkörpern wir eine wertebasierte und leistungsorientierte Unternehmenskultur.	UNSERE MISSION LEADING PERFORMANCE.	UNSER ZWECK ENDLESS POSSIBILITIES.

DIE DUROtherm-FAMILIE BESTEHT AUS:

- DUROtherm® Solutions GmbH
- DUROtherm® Kunststoffverarbeitung GmbH
- DUROtherm® Thermoforming Czechia s.r.o.
- MENSCHIK GmbH & Co. KG
- Crisco Formtechnik AG Schweiz
- Grauer Formenbau
- TWIN-TEC Packaging GmbH
- ID Plastics, LP